OL-Informationen

101

BUNDESKADER 2000
TERMINKALENDER 2000

Ausgabe
Januar 2000

"OL-Informationen", c/o J. Gerhardt, Kresseweg 11, 01169 Dresden
PVSt, Deutsche Post AG, Entgelt bezahlt, F 43630

Förderverein Orientierungslauf

Wir unterstützen

Orientierungslauf-Informationen

Deutsche Staffelliga

Aktion "Gelbes-Bundesranglisten-Sieger-Trikot"

Turmhof-Symposium

Bahnlegerwettbewerb

Deutscher Wanderpokal

Druck von Spezialkarten

Ski-OL-Nationalmannschaft

und vieles mehr

Christian Alter - Hans-Joachim Bader - Hilde Bader - Anton Paul Baumann - Familie Bergt - Jörg Beyer - Olaf Binsch - Günter Blöcher - Helga Blöcher - Klaus Blome - Jochen Bößenecker - Margit Breckle - Rolf Breckle - Uta Breckle - Hanne-Lore Bruns - Henning Bruns - Ralph Büchner - Claus Bumann - Cardiofit-Studio - Helmut Conrad - Familie Coppik - Hans-Georg Dahme - Gerhild Danner - Familie Deuber - Markus Dingenotto - Franz-Joseph Dirkes - Andrea Dittrich - Ralf Döblitz - Jürgen Domas - Karl Drexhage - Hartmut Felsch - Heidrun Finke - Luise Finke - Michael Finkenstaedt - Axel Fischer - Karin Foeth - Wolfgang Fögele - Familie Friedl - Herbert Gabriel - Horst Gehrmann - Peter Gehrmann - Günther Geiger - Joachim Gerhardt - Heinz Görtelmeyer - Heiko Gossel - Björn Axel Gran - Gundelfinger Turnerschaft - Gymnasion Offenbach - Carlo Hahn - Karsten Hahn - Wolfgang Halder - Familie Harston - Dirk Hartmann - Dietmar Harzt - Kurt Henning - Jörg Herbrand - Jürgen Hilgenberg - Dietmar Hiss - Sven Hockeborn - Jörg Höfer - Wilhelm Holz - Familie Hommen - Gerhard Horn - Ingo Horst - Meike Jaeger - Jürgen Jankowski - Jörg Kahl - Familie Kärger - Judith Keinath - Werner Klawun - Christine Klemet - Martin Klimpel - Kirsten König - Familie Krämer - Stephan Krämer - Günter Kreft - Michael Kukis - Diethard Kundisch - André Kwiatkowski - Hendrik Lapp - Rudolf Liebich - Andreas Lückmann - LVB Leipzig - Jan Lunze - Harald Männel - Klaus Männel - Sascha Martin - Till Matthies - Helga Matusza - Joachim May - Lutz Meder - Erich Montag - Michael Möser - Martin Nolte - OLG Ortenau - Horst Ollmann - OLV Steinberg - OSC Kassel - Rolf Penselin - Dieter Rathmann - Ruth Renner - Jonathan Richardson - Nikolaus Risch - Petra Risch - Kristin Ritzentaler-Liebich - Jörn Saß - Otto Schaffner - Stephan Schliebener - Silke Schlittermann - Peter Schmidt - Henning Schneehage - Marc Schnell - Henning Schomburg - Gert Schote - Wolfgang Schröder - Martin Schubert - Andrea Silier - Lutz Spranger - Ewald Stadler - Joachim Stamer - Frank Steiner - Björn Stieler - Anton Stoiber - Friedrich Stratz - Kerstin Stratz - Hanka Straube - SV Koweg Görlitz - Veijo Talarmo - Markus Theissen - Familie Tröße - Rochus Tschirner - UBV Kövari - Roland Vogl - Rolf Völksch - Ilse Wallrafe - Hilmar Wendler - Rainer Wichmann - Bernd Wollenberg - Anke Xylander - Zeitschrift Condition - Horst Ziesmann

---

- Impressum -

Herausgeber: *Förderverein Orientierungslauf e.V.*,
z.Hd. *Nikolaus Risch*, Am Liemer Turmhof 2, 32657 Lemgo oder
Sascha Martin, Brunnenstraße 15 b, 04849 Bad Düben
Bankverbindung des Fördervereins:
Sparkasse Delitzsch-Eilenburg, BLZ 860 550 02, Konto-Nr.: 223 000 38 04
Erscheinungsweise: 6...7 mal jährlich
Redaktion:
Joachim Gerhardt, Kresseweg 11/603, 01169 Dresden, Tel./Fax: 0351-4117467 und Tel.0172 - 3512735, email: gerhardt.joachim@t-online.de
Anzeigenleiter, Abonnement und Einzelvertrieb: *Joachim Gerhardt*
Auflage: 1.100
Einzelpreis: 4,00 DM pro Heft zzgl. Porto und Versandkosten

Dippold-OL (Bundesranglisten-OL) (mit SportIdent!) **14.5.00**
T/Kz D/H10...D60/H65 (M 1 : 5.000) 15,-/10,- DM*)
Waldstadion Oelsa Nullzeit: 9.00 Uhr
Massenquartier in Schule oder Turnhalle 5,- DM
1.5.00
Geländesperre beachten (s.S.31) *) bei Teilnahme an beiden Läufen 25,-/15,-DM

OL im Rahmen des Landesturnfest Sachsen **20.5.00**
A für OLer: Score-OL mit Zeitbegrenzung Massenstart 10.00 Uhr
B für alle anderen: Skore-OL ohne Zeitbegrenzung 10 -15 Uhr
Leipzig, Uni-Sportgelände Jahnallee 2,- DM
6.5.00

3-Tage-Lauf d. USC Leipzig (1.Tag DMK/BRL, 2.Tag IOF-WRE/BRL) **10.-12.6.00**
3 T/Ez D/H-10...D/H-75 (DKM nur D/H-14...70, 21E) 35,-/55,- DM
Offene Kategorien Kurz (2km), Mittel (4km), Lang (7km) 12,- DM
Kinder-OL kostenlos
Nachmeldung 10,- DM
Für Läufer, die zum 3-Tage-OL starten, gelten die Startgelder des 3-Tage-OL. Läufer, die in der Elite melden, aber nicht qualifiziert sind, starten ebenso wie die ausländischen Teilnehmer nach den DM-Läufern auf der selben Bahn. Sie werden - unabhängig von ihrer Laufzeit - nicht für die DM gewertet! Für Starter zum 3-Tage-Lauf, die in einer Meisterschaftskategorie starten, erhöht sich das Startgeld um 5 DM.
Quartier/Verpflegung im Freizeit- und Erholungszentrum (FEZ) Bad Schmiedeberg.
Es wird SportIdent eingesetzt. Eigene SI-Karten mitbringen! Ausleihe möglich.
Weitere Info unter: www.uni-leipzig.de/~usc_ol - Ausschreibung im Frühjahr 2000
email: usc_ol@www.uni-leipzig.de
12.5.00

5 Jours de France (http://perso.wanadoo.fr/co.lorraine/) **11.-15.7.00**
M/W Beginners; 12...70, 20E, L, 21E, L, S bis 31.12.99: 240,-/310,- FF
Metz, car park Saint-Symphorien bis 30.04.00: 310,-/390,- FF

8. Offene und Internationale Trierer Stadtmeisterschaft **17.9.00**
ca. 5500 m (für Wanderer und Trimmer empfohlen; ca. 6500 m; ca. 9000 m 11.30 Uhr
Trier-Tarforst 10,- DM; Wanderer 6,- DM; Kinder 2,- DM
WKZ: Clubhaus des Trimmelter SV Trier, Kohlenstr.55 geöffnet ab 10.30 Uhr
14.9.00

Deutsche Einzelmeisterschaften **30.9.-2.10.00**
30.9. Training
1.10. T/Ez DM und Rahmenläufe
2.10. T/Ez Meisterschaftsrevanche
Oybin, Zittauer Gebirge

OL-Informationen

Nr.101/2000

Inhalt

Das OLI-Interview	2
Trainerrat	5
Bundeskader 2000	
A-Kader	7
B-Kader	9
Infogruppe	14
Qualifikation zur „JEM" und JWM	15
C-Kader	16
D/C-Kader	21
Ski-OL-A-Kader	28
Ski-OL-B-Kader	28
Ski-OL-C-Kader	30
Sieger der DM im Ski-OL	30
Nominierung Ski-OL-JWM und -WM	30
Informationen zur Studenten-WM	31
Terminkalender 2000	32
Verschiedenes	45
Kurzausschreibungen	46

nächster Redaktionsschluß:
OLI 102 - 24.1.2000
OLI 103 - 15.4.2000

Fotos:
Archiv
Bundeskader

Da sind sie nun endlich, Kadervorstellung und Terminkalender 2000. Es war ein langwieriges und mühsames Geschäft, so langwierig, daß daürber dem Aktivensprecher der Computer kaputtging und die Damentrainerin ihr zweites Kind bekam.
Dafür konnten die Terminkalender auf den aktuellen Stand gebracht werden.
Mittlerweile war ein weiterer Termin fällig gewesen. Der 15.1.2000 war Bewerbungstermin für die Bundesveranstaltungen 2001 und die deutschen Meisterschaften 2002.

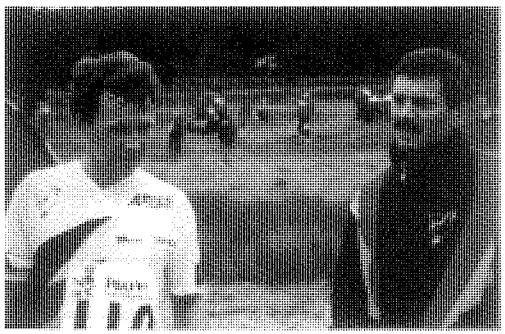
Die Deutsche Staffelliga wird 2000 insgesamt 9 Wettkämpfe umfassen; die Termine sind dieser OLI-Ausgabe zu entnehmen. Der Wertungsmodus wird gegenüber 1999 ein paar kleinere Änderungen erfahren. Genaueres wird aber erst in OLI 102 zu lesen sein, die bereits in weingen Tagen dieser Ausgabe folgen werden.

Die Bundestagung OL wird nach gegenwärtigem Stand diesmal erst im Herbst zusammentreten, um u.a. Wahlen abzuhalten. Für eine Tagung im Frühjahr sieht das TK-OL "keinen zwingenden Handlungsbedarf". Ein entsprechender Antrag wurde abgelehnt.
Es wurden etliche Beschlüsse gefaßt: zum Elitestartrecht, zu Kartenmaßstäben, zum Startgeld, zum Umgang mit SportIdent u.a. Einige wichtige Fragen bleiben aber auch weiter ungeklärt. Zu einigen TK-Beschlüssen gibt es mittlerweile - neben selbstverständlich unterschiedlichen Meinungen - auch schon unterschiedliche Auslegungen. Die Beschlüsse haben - obwohl bisher nur wenigen bekannt - bereits eine rege Diskussion ausgelöst. (Möglicherweise sind die Beschlüsse aber auch nur unvollständigt und/oder fehlerhaft protokolliert!?)
Gegenwärtig bemühen sich einige Landesfachwarte um Auflösung der etwas heiklen Situation...

J.G.

Das OLI-Interview

Im März geht die Wahlperiode für den Trainerratsvorsitzenden zu Ende. Auch wenn die Neuwahlen nun erst im Oktober stattfinden sollen, hat Michael Möser schon seit längerem angekündigt, dass er für weitere Aufgaben im TK leider nicht mehr zur Verfügung stehen wird. Auf Grund seiner hohen beruflichen Belastung an der Universität gibt er sein Amt mit Beginn der neuen Saison ab.
Michael Möser war von 1976-1984 Mitglied der DDR-Nationalmannschaft, von 1984-1990 OLI-Redakteur, 1990 Vizepräsident Sport im für 1 Jahr existierenden Deutschen Orientierungslauf-Verband (DOLV) und seit 1991 Trainerratsvorsitzender. Lutz Spranger unterhielt sich mit Mimö:



Mimö´s häufigstes Bangen: "Wird die Laufzeit reichen?" (hier: WM-Kurz-Qualifikation 1999 mit Tilo Pompe)

?: Gibt es Gründe, Deine Amtszeit jetzt zu beenden?
Michael: Nach 10 Jahren bzw. Amtsperioden sollte ein Wechsel stattfinden, damit vielleicht neue Ideen und Strategien entwickelt werden können. Die Verwaltungsarbeit ist nach dem Abtritt von Harald Männel von mir nicht mehr schaffbar. Was Harry in diesen Jahren für die Mannschaft gearbeitet hat, ist kaum zu beschreiben. Wir hatten eine klare Aufgabentrennung und deshalb auch so gut zusammengearbeitet. Ich wollte ja bereits 1996 nicht mehr kandidieren, ließ mich von Trainern und Aktiven überreden, nochmals 4 Jahre zu wirken. Zur WM 95 hatten wir durch Frauke Schmitt einen 5. Platz in der Kurzstrecke; 4 Jahre später einen Dritten. Vielleicht sollte ich mich nochmals überreden lassen, dann wäre in 4 Jahren in der Schweiz...
?: Welche Beweggründe waren es für Dich, 1991 die Wahl in das Technische Kommitee als Trainerratsvorsitzender anzunehmen?
Michael: Da ich gerade aus dem Elitegeschehen ausgeschieden war, wollte ich am Spitzensport dran bleiben. Die Zusammenführung der beiden deutschen Teams war auch eine Herausforderung.
?: Wie kamst Du selbst zum OL?
Michael: Nachdem ich 1972 in der Jugend A über 2000m Hindernis mit 6:08 keine Steigerung für die 3000m sah, fiel ich Erhard Haufe an der TU Dresden in die Hände, der meinte „rennen kann'ste ja, das Orientieren bringe ich Dir bei".
?: Deine 10000m-Bestzeit?
Michael: Ich bin 1978 die 10000m in 32:48 min. gelaufen.
?: Aber mit der Stoppuhr am Endposten stehen muß der Trainerratsvorsitzender nicht. Wie sieht der Aufgabenbereich aus?
Michael: Die neue Fachgebietsordnung OL beschreibt ausführlich die Aufgaben des zukünftigen „Beauftragten für Spitzensport". Er ist im Wesentlichen für die Koordinierung und Leitung des Trainerrates zuständig und im TK hat er z.B. die Kaderrichtlinien oder die Nominierung der Bundeskader und Nationalmannschaften vorzuschlagen und

Deutsche Meisterschaften Langstrecken-OL (mit SportIdent!)	**9.4.00**
D/H-16...55- **(Startpaßvorlage)**	35,- DM
Rahmenläufe: D/H-14, 21AL, 21AK, 60-, 65-	10,-/15,- DM
Offene Kategorie (5 km), Kinder-OL (bei der Meldung angeben)	10,- DM/kostenlos
8.4. Garbsen 16-22 Uhr; 9.4.: Mardorf ab 7.30 Uhr	1. Start: 9.00 Uhr
Massenlager in Sporthalle 6,- (beschränkte Kapazität, Voranmeldung notwendig)	
Entfernungen: Massenquartier - WKZ (9.4.): 24 km, WKZ - Start: 2700 m	
Die SI-Chip-Nr. **muß** bei der Meldung angegeben werden.	12.3.00
In den Meisterschaftskategorien keine Nachmeldungen nach dem 26.3.2000.	
Trainings-OL	**9.4.00**
zwei Strecken zur Auswahl: ca. 5 und 8 km	6,- DM
Trier-Tarforst	fliegender Start 11.30 Uhr
WKZ: Clubhaus des Trimmelter SV Trier, Kohlenstr.55, gegenüber der Uni-Sporthalle	
Kamenzer OL (LRL Sachsen)	**15.4.00**
T/Ez D/H10...65	6,-/8,- DM
Räckelwitz, Schule	10.00 Uhr
	3.4.00
SAXBO 2000 (www.antik-fryc.cz/~okcha/)	**29.4.-1.5.00**
T/3Ez D/H10N, 10-70, 21AL, AK, E	
Petrovice (TCH) / Lückendorf (GER)	
Sächsische Meisterschaften (Bundesranglisten-OL) (mit SportIdent!)	**13.5.00**
T/Ez D/H10...D60/H65 (M 1 : 10.000)	15,-/10,- DM*)
Schule Seifersdorf	Nullzeit: 12.00 Uhr

OLI-Bestellung

Hiermit bestelle ich die "OL-Informationen" ab Ausgabe-Nr. ....
(Preis 4,- DM/Stck. zzgl. Versandkosten)

Anzahl: ....

Die Hefte sollen an folgende Anschrift versandt werden:

.....
Name Verein Datum Unterschrift

Die Bestellung bitte senden an: Joachim Gerhardt, Kresseweg 11/603, 01169 Dresden.

Kurzausschreibungen

15. Winter-OL der Radsportler (SportIdent!) **13.2.00**
Postennetz; Männer, Sen.I, Sen.II/III, Frauen I/II, Jun., Jug., Schüler, Kinder, Off. 15,-/8,-/6,- DM
Siebenlehn (Turnhalle der Mittelschule) email: mbo_schmidt_dresden@web.de

8.2.00

Basketball-Turnier der OLer **5.3.00**
Haupt-Turnier: 5 SpielerInnen, davon mind. immer 1 Dame auf dem Feld 20,-DM
Jugend-Turnier: 5 SpielerInnen, bis H-14/D-16 kostenlos
Sporthallen der TU Dresden, Nöthnitzer Straße 9.30 Uhr

29.2.2000

Radebeuler Saisoneröffnung **11.3.00**
D/H10...60, 21AL/AK/E 5,-/7,- DM
Falkenau (bei Flöha)/Waldbad, ab Ortseingang B173 markiert Nullzeit: 10.00 Uhr

2.3.00

Niedersächsische Meisterschaften Langstrecken-OL **19.3.00**
D/H16-18, 19L, 35-60, H65 9,-/11,- DM
Ranglistenläufe: D/H12, 14, 19K
Rahmenläufe: D/H-10. Kinder-OL bitte anmelden Kinder-OL kostenlos

5.3.00

Landesranglisten-OL (Westfalen) bei Oerlinghausen **26.3.00**
T/Ez D/H10, 12, 14, 16, 17K, 18L, 19L, 35, 45, 55, 65, Anfänger, Kinder-OL 8,-/10,- DM
Karte: Oerlinghauser Senne, M 1 : 10.000, Ä 5m, Stand: 2000
Treff: vor Segelflugplatz Oerlinghausen; A33-Abfahrt Schloß-Holte Stukenbrock, geradeaus über die B68; nach 3 km an der 2. Ampel rechts, dann 1 km bis zur Kurve

20.3.00

BRL und Deutschland-Cup (mit SportIdent!) **1./2.4.00**
1.4.: T/Ez D/H10...70, 21E, AL, AK, B, Anfänger 15,-/12,-/10,- DM
Kinder-OL kostenlos
WKZ: Schloß Wilhelmshöhe Kassel Nullzeit: 13.00 Uhr
Quartier: Wilhelmsgymn. Kassel; **begrenzte Kapazität - Vorbestellung!** 6,- DM
2.4.: T/St gemischte 5er-Staffel und B-Wettbewerb (a.K.-Staffeln) 60,- DM
Einzellauf 4 bzw. 7 km mit Massenstart (Gabelungsposten) 10,- DM

Die SI-Chip-Nr. **muß** bei der Meldung angegeben werden. 15.3.00

Rübenberg-OL (Parkrace der Parktour Nord 2000) **8.4.00**

n.n.

zu begründen. Sehr wichtig ist auch die ordnungsgemäße Verwendung der Finanzen aus den TK-Mitteln und des BMI (Bundeministerium des Innern). Für die Abstimmungen im Trainerrat haben wir jährlich zwei Sitzungen durchgeführt, wo meist bis weit in die Nacht diskutiert wurde. Ich möchte an dieser Stelle die Gelegenheit nutzen, den Mitgliedern des Trainerrates zu danken, die über viele Jahre eine sehr konstruktive Arbeit geleistet haben.

?: Wie bewegt man sich auf dem politischen Parkett des DTB als Mann der OL-Praxis?

Michael: Ich hatte kaum Gelegenheit, große Politik zu machen, da sich meine Arbeit neben dem Trainerrat auf das TK konzentrierte, wo ich die Interessen der Trainer und Bundeskader vertrat.

?: Gibt es Anwärter für Deine Nachfolgerschaft oder Wunschkandidaten?

Michael: Mein Wunschkandidat aus dem Trainerrat hat leider aus beruflichen Gründen gepasst. Ich würde mich freuen, wenn ein ehemaliger Eliteläufer, der jetzt in der H35 oder H40 läuft, sich für eine solche Tätigkeit begeistern könnte. Natürlich sind Damen genauso angesprochen. Vorerst wird Beate Gehricke die Geschäfte führen und die Weltcupsaison vorbereiten.

?: Der eigenständige Deutsche Orientierungslaufverband (DOLV) existierte kaum ein Jahr bis Ende 1990 im Osten. Bedauerst Du sein Scheitern?

Michael: Sicher. Wer sich an den Frühjahr 1990 erinnert, weiß dass wir ziemlich euphorisch diese Eigenständigkeit angingen. Im Herbst war alles schon wieder vorbei. Vom DTB erhielt das TK1991 245 TDM und eine hauptamtliche Trainerstelle. Das wäre in einem eigenen Verband zu dieser Zeit nicht möglich gewesen. Enttäuschend ist, dass mit dem Beitritt zum DTB einige Zusagen nicht gehalten wurden. Heute benötigen wir wenigstens 100 TDM für die TK- und Spitzensportarbeit. Das bedeutet: 1000 Mitglieder müßten 100,- DM Jahresbeitrag für einen Verband zahlen. Auf Grund der Stellung der Vereine und ihrer Mitglieder in den Landesturnverbänden halte ich dies zum heutigen Zeitpunkt für utopisch.

?: Ist die Vereinigung der ehemals zwei deutschen OL-Welten aus Deiner Sicht geglückt?

Michael: Ich denke, wir gehörten zu den wenigen Sportarten, die ohne wesentliche Querelen im Funktionärs- und Kaderbereich die Zusammenführung der Teams geschafft haben. Das liegt vielleicht auch im wahrsten Sinne des Wortes „in der Natur der Sportart", wo wir unsere Interessen z.B. bei der Waldbenutzung auf die Ausübung unseres Sports konzentrieren mussten.

?: Welches war Dein schönstes und erfolgreichstes Erlebnis während Deiner Amtszeit?

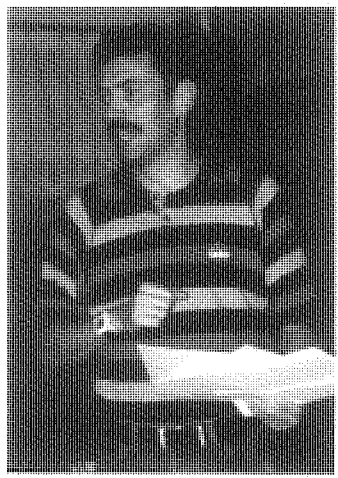
Michael: Natürlich das Kurzstreckenfinal von Schottland, wo wir im Ziel jede Zeit hinter Frauke bejubelt haben - und dann die Siegerehrung. Aber auch zwei Momente in der Staffel werde ich nie vergessen: als Frauke 1995 (5.Platz) am Funkposten vor Norwegen angesagt wurde und Tilo Pompe 1997 (10.Platz) vor dem Australier am Sichtposten über die Wiese stürmte.

?: ... und Dein enttäuschendstes?

Michael: Als ich beim Zieleinlauf einer Deutschen Meisterschaft mit den Worten begrüßt wurde: „Auch unsere Funktionäre laufen mit."

?: Wie kannst Du Dir OL bei Olympia vorstellen?

Michael: Ich tendiere mehr zum Programm wie es bei Weltmeisterschaften ausgetragen wird, aber damit wird die IOF beim IOC wegen der Publikums- und Werbewirksamkeit keine Fürsprecher finden. Eine interessante Wettkampfform sind die Schlaufen-Varianten, wo man die Läufer ähnlich dem Biathlon vielleicht alle 15 Minuten in der Zielarena sieht. Die Park-Races sind sicher spektakulär, das typische am OL - die Laufbehinderung im Wald - fehlt. Wenn die ersten Läufer aus Kenia bei solchen Läufen Preise und Medaillen holen, werden die Skandinavier sicher schnell wieder im Wald verschwinden.



?: Wie wird die kommende Saison ablaufen?

Michael: In diesem Jahr haben sich Judith Keinath, Anke Xylander und Rolf Breckle aus beruflichen und persönlichen Gründen nicht für den Kader beworben, obwohl sie die Kaderrichtlinien erfüllt hatten. Damit sind unsere jungen Läufer und Läuferinnen gefordert, denn langfristig haben wir die WM 2003 im Visier. Schwerpunkt wird der Weltcup in Finnland sein. Mein Nachfolger einschließlich des Trainerstabes sollte sich langfristig auf die WM-Disziplinen Kurzstrecke und Staffel konzentrieren.

?: Alle reden vom Geld. Was könnten wir im deutschen OL-Spitzensport mit mehr finanziellen Mitteln bewegen?

Michael: Auf alle Fälle könnte man Studien- und Trainingsaufenthalte in Skandinavien unterstützen. Eine Leistungssteigerung ist nur so möglich.

?: Würde ein größeres persönliches Engagement zu größeren Erfolgen führen, auf Seiten der Trainer oder der Athleten?

Michael: Das ist eine grundsätzliche Frage, die wir im Trainerrat seit Jahren diskutieren. Sowohl die Trainer als auch die Aktiven geben im Rahmen ihrer Möglichkeiten ihr Bestes. Aber jeder hat ein persönliches Umfeld mit Familie, Beruf, Studium usw. Welche Priorität dabei der OL hat, mit dem man als Trainer und Aktiver kein großes Geld verdienen kann, muss jeder für sich entscheiden.

?: Ist der Fundus an ausgebildeten OL-Übungsleitern und -Trainern in Deutschland ausreichend?

Michael: Wir haben über 30 lizensierte A-/B-Trainer, die auf verschiedenen Ebenen in ihren Vereinen oder Landesverbänden tätig sind. Leider sind aber einige Positionen im Trainerrat nicht besetzt,

?: Trainer als direkte Bezugspersonen der Athleten erhalten sicher öfter mal ein Dankeschön. Passierte Dir so etwas auch schon einmal?

Michael: Ich habe die Jahre sehr gern mit den Kadern gearbeitet und insbesondere nach den WM hat das Team Zufriedenheit über die Arbeit der Delegationsleitung geäußert.

?: Müßten wir den Breitensport und die Kinder- und Jugendarbeit fördern, um mehr Talente für den Spitzensport zu entdecken?

Michael: Das kann man nur mit ja beantworten. Aber gerade im D/C-Kader-Bereich ist eine langfristige Trainerbesetzung nicht in Sicht und damit das Talentesuchen auf Bundesebene schwierig. Wir können uns daher ab dem C-Bereich nur auf wenige konzen-

Verschiedenes

Vereinswechsel

Folgende Vereinswechsel zum Jahresende 1999 wurden bisher angezeigt:

Andreas Quandt	vom BSV Halle-Ammendorf	zum SV Wissenschaft Quedlinburg
Günter Herting	vom SC Eintracht Mahlsdorf	zum Kaulsdorfer OLV
Erich Pleß	vom SC Eintracht Mahlsdorf	zum Kaulsdorfer OLV
Uwe Kreutzstein	vom SC Eintracht Mahlsdorf	zum Kaulsdorfer OLV
Robert Krüger	vom USV TU Dresden	zum SSV Planeta Radebeul
Alexander Lubs	vom OL-Team Wehrsdorf	zum USV TU Dresden
Christine Höfer	vom USV Jena	zum USV TU Dresden
Thomas Wagner	von der HSG Turbine Zittau	zur SG Zittau-Süd
Martina Wagner	von der HSG Turbine Zittau	zur SG Zittau-Süd
Rüdiger Malsch	von der HSG Pädagogik Erfurt	zum Polizei-SV Elbe Dresden
Ingo Horst	von der OLG Elsenzgau	zum TV Alsbach

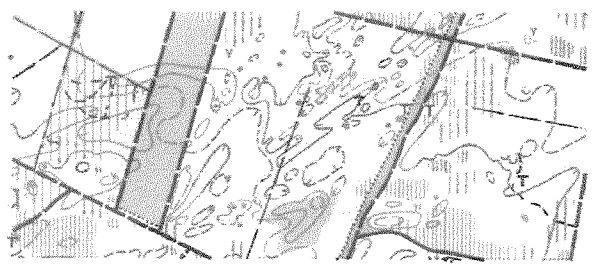
Anschriften-Änderungen/-Ergänzungen:

Vom Ausrichter der BRL-Doppelveranstaltung am 13./14.5.2000 in der Hockendorfer/Seifersdorfer Heide und der Dippoldiswalder Heide (bei Dresden) wurde Geländesperre fur Trainingszwecke ausgesprochen.

OL-Karten zum Festpreis

- von Fachleuten
- Termingerecht
- Preisgünstig
- IOF-Norm
- überall

Geländeaufnahme einschließlich druckfertiger OCAD-Zeichnung



„Kartenteam Sauerland"

Christa und Wilfried Holthoff
Obersalwey 33
59889 Eslohe
☎ 02973-81384

Mountain Bike Orienteering 2000

Michael Höfer,

Datum	Kat.	Wettkampf	Ausrichter/Ort	Anschrift
19.3.00		2. Heide-MBO	Motor Halle	1
8.4.00		1. BRL	ESV Bitterfeld	2
6.5.00		2. BRL	ESV Dresden	3
28.5.00	LM	3. BRL und Meisterschaften Sachsen	BW Leipzig	4
18.6.00		4. BRL	OL-Team Wehrsdorf	5
2.7.00		5. BRL	Sachsen 90 Werdau	6
27.8.00		6. BRL	USV TU Dresden	7
2.9.00	LM	7. BRL und Meisterschaften Sachsen-Anhalt	Motor Halle	1
3.9.00	DBE	Deutsche Bestenermittlung Staffel-MBO	Motor Halle	1
24.9.00	DBE	Deutsche Bestenkämpfe Einzel-MBO	USC Leipzig	8
weitere Termine:				
13.2.00		Winter-OL	ESV Dresden	3
5.11.00		Herbst-OL	ESV Zwickau	9
3.12.00		Weihnachts-OL	Blau-Weiß Leipzig	4
Lehrgänge:				
17.-19.11.		Streckenlegerlehrgang		10

Meldeanschriften:

1

2

3

4

5

6

7

8

9

10

Internationale MBO-Termine 2000

Datum	Kat.	Wettkampf	Ausrichter/Ort	Anschrift
15.-17.9.		Weltcup	Belgien	
18./19.10.		Weltcup	Ungarn (Veszprem)	
20./21.10.		Weltcup	Banska Bystrica	

trieren. Das Problem liegt außerdem in der Attraktivität unserer Sportart und im Freizeitangebot der Jugendlichen. Es ist schwer, gegen Trend- und Modesportarten mit Laufen und Orientieren im Wald anzukommen.

?: Wie verkraftet Deine 5-köpfige Familie Deine Belastung als Hochschullehrer und OL-aktiver Mensch?

Michael: Sportlich geht das nur, wenn die Familie für die OL-Wochenenden zu begeistern ist, aber dafür gibt es unter den OLern genügend Beispiele. Problematisch wurde es bei mir nur dann, wenn ich mich von der Zielwiese nicht trennen konnte, weil noch einige Probleme zu lösen waren und am Abend telefonisch weiter diskutiert wurde.

?: Ich hörte, es erscheint in Kürze ein Buch von Dir?

Michael: In diesem Monat erscheint beim Wichmann-Verlag in Heidelberg das Handbuch „Ingenieurgeodäsie" mit 640 Seiten.

?: Werden wir Dich auch in Zukunft engagiert für den OL sehen?

Michael: Jetzt werde ich erst einmal den OL genießen, zum Wettkampf fahren, an den Start gehen und davor und danach nicht mehr „Funktionär" sein. Dann will ich wieder eine Karte aufnehmen und mit Sebastian intensiver trainieren.

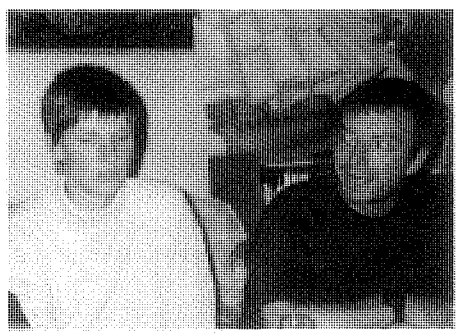
?: Wo kommt eigentlich Dein allseits bekannter Name MiMö her?

Mimö: In den siebziger und achtziger Jahren habe ich für die Sächsischen Neuesten Nachrichten OL-Berichte geschrieben. Und da ich selbst in den Ergebnissen erschien, wollte ich als OL-Redakteur der lokalen Sportseite etwas anonym bleiben. Die Unterschrift mimö war etwas zur Tarnung.

Ich danke Dir für das Gespräch.

Trainerrat

Bundestrainer, A-/B-Kader-Herren (unbesetzt)



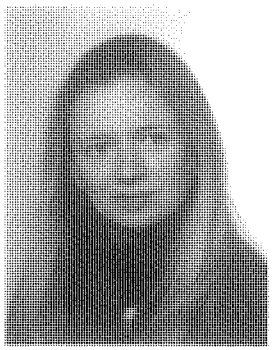
Sportwissenschaftler
Gerd Schote,

Trainerin A-/B-Kader-Damen
Beate Gehricke,

Letzte Info: Wie aus gut unterrichteten Kreisen zu erfahren war, wurde Anfang Januar Anne Gehricke geboren. OL! gratuliert allen Beteiligten.

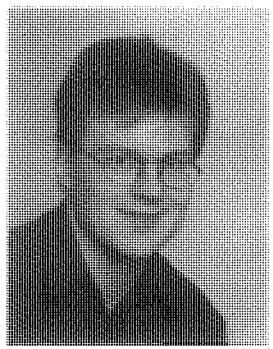
Trainer C-Kader

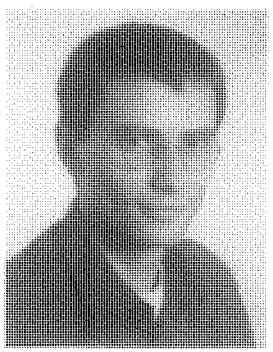
Thilo Bruns,



Co-Trainerin C-Kader
Sybille Milz,

Trainer Ski-OL
Henning Bruns,





Vertreter Heimtrainer und Verbindungsmann Mountainbike-O
Michael Höfer,

Aktivensprecher

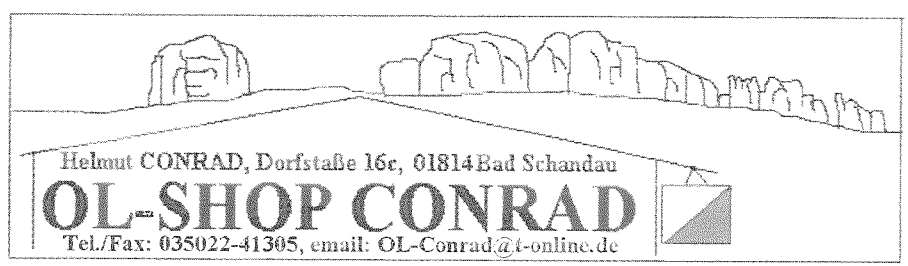
Ingo Horst,

14
15
16

Westfalen **(http://www.raumplanung.uni-dortmund.de/fs/studis/bettina/welcome.htm)**
Wilfried Holthoff,

Datum	Kat.	Wettkampf	Ausrichter/Ort	Anschrift
8.1.		Glühwein-OL	SU Annen/Herne	1
20.2.		Vergleichskampf WTB-NL-B-ENG	Flandern (B)/Genk	
5.3.		Volks-OL	DJK Adler B./Bottrop	2
19.3.		Langstrecken-OL	TV Büschergrund/Freudenb.	3
26.3.	LRL	Landesranglisten-OL	ASG Teutob. W./Stukenbr.	4
7.5.	LRL	Landesranglisten-OL	SU Annen/Schwerte	5
20./21.5.	LRL	2-Tage-OL im Siegerland (LRL kurz/LRL kl.)	TuS Fellingh./TV Kredenb.	6
1.6.		Parkrace (2-Etappen-Kurz-OL)	DJK Adler B./Bottrop	2
3.6.		Trimm-OL beim Landesturnfest	Hamm	7
22.6.		3-Stunden-OL (Kurzstrecken-Staffel)	TSC Eintr. Dortm./Schwerte	8
19.8.	LRL	Kurzstrecken-OL (2 Etappen)	TSC Eintr. Dortm./Dortm.	8
27.8.		OL beim Gillerbergturnfest	Hilchenbach	6
3.9.	LM	Westfälische Einzelmeisterschaft (LRL)	TV Büschergrund/Freudenb.	7
24.9.	LRL	Landesranglisten-OL	SU Annen/Eslohe, Sauerland	5
15.10.	LM	Westfälische Staffelmeisterschaften	TG Lage/Bad Salzuflen	9

Meldeanschriften:
1
2
3
4
5
6
7
8
9



Niedersachsen

Dieter Brockfeld,

Datum	Kat.	Wettkampf	Ausrichter/Ort	Anschrift
19. 3.	LM	Landesmeisterschaften Langstrecken-OL LRL	TG Münden/Münden	1
25. 3.	C	C-OL	TuS Hilter/Hilter	2
8. 4.	PTN	5. Rübenberg-OL; Parkrace	TSV Neustadt/Garbsen	3
9. 4.	DM	Deutsche Meisterschaften Langstrecken-OL	SSV Langenh./Neustadt a.R.	4
16. 4.	C	7. Wendland-OL	MTV Dannenberg/Hitzacker	5
27. 5.	C	Mannschafts-OL (Schülerinnen und Schüler)	TG Münden/Münden	1
28.5.	PTN	2 Parkraces	Braunschweiger MTV/Br.	12
1.6.	PTN	Parkrace	Bottrop	16
21. 6.	C	Mittsommernachts-OL	SuS Vehrte/Belm-Vehrte	6
24. 6	LM	Landesmeisterschaften Mannschafts-OL	TG Northeim/Moringen	7
25. 6.	LM	Landesmeisterschaften Staffel-OL	MTV Seesen/Seesen	8
9. 7.	C	OL beim Bergturnfest Bückeberge	Obernkirchen	9
27. 8.	LRL	Landesranglisten-OL	OLV Uslar/Hardegsen	10
2. 9.	C	C-OL	TV Jahn Wolfsburg/Wolfsb.	11
3. 9.	LM	Landesmeisterschaften Kurz-OL LRL	RCEH Celle/Hambühren	10
17. 9.	C	C-OL beim Bergturnfest auf dem Elm	Braunschweiger MTV	12
24. 9.	LM	Landesmeisterschaften Klassik-OL LRL	OLG Bramgau/Bramsche-E.	13
15. 10.	LRL	32. RSV - OL (Landesranglistenfinale)	RSV Hannover/Beckedorf	14
4. 11.	C	11. Lotto-OL	TG Münden/Münden	1
12. 11	C	C-OL	TuRa Melle/Melle	15
17.11.	C	19. Seesener Nacht-OL	MTV Seesen/Seesen	8
3. 12.	C	Nikolaus-OL	Braunschweiger MTV/Br.	12
n.n.	PTN	Parkrace	Osnabrück	n.n.

PTN - Parktour Nord 2000

Meldeanschriften:

1
2
3

4
5
6
7
8
9
10

11
12

13

A-Kader Damen

Frauke Schmitt Gran

Halden Skiklubb, TV Lahr
Trainer: Bjørn Axel Gran
Sponsoren: EMIT AS, SILVA, Gerisale-Multitrade AS

Erfolge 1999: Bronzemedaille WM Kurzstrecke, 11. WM Klassik, 8. WM Staffel, 2. Norw. Staffel-M., O-Festival: 1. Kurzstr., 1. Staffel

Zusammen mit ihrer Familie hat Frauke beschlossen, OL für zwei weitere Jahre als Leistungssport zu betreiben, d.h. bis zur WM in Tampere/Finnland 2001.
Ihr Hauptziel für 2000 ist der Weltcup. Frauke hat noch nie an allen Weltcup-Läufen einer Saison teilgenommen und möchte dies im Jahr 2000 schaffen. Im Gegensatz zur WM muß man, um im Weltcup gut zu sein, „alle" verschiedenen Geländetypen sehr gut beherrschen. Eine große Herausforderung! Und man muß im Laufe einer sehr langen Saison mehrmals gut sein.
Frauke möchte beim Weltcup gute Ergebnisse erzielen, indem sie bei allen Läufen so wenig O-Fehler wie möglich macht, die Konzentration den ganzen Lauf durch hält (auch klassische Distanz), so schnell wie möglich läuft, im richtigen Moment abbremst oder gar stehenbleibt. Und: bei „Gegenwind" nicht aufgeben sondern daran denken, daß es den anderen nicht besser geht und weiterkämpfen.
Um ihre Weltcup-Ziele auch in Zahlen auszudrücken: Möglichst sollte keine Einzelplatzierung schlechter als 20 sein, und die beste(n) Platzierung(en) sollte(n) unter den ersten 6 sein. In der Gesamtwertung ist Platz 10 ein großes Ziel. (Die Erfahrungen von z.B. Heather Monro, Halden SK und GBR, zeigen, daß für einen 10. Platz insgesamt Topplatzierungen notwendig sind, da „nur" ca. 2/3 der Läufe für die Gesamtwertung zählen.)

Der Förderverein OL hat sich auf Vorschlag des Vorstandes im Rahmen seiner Jahreshauptversammlung einstimmig dafür ausgesprochen, den Wanderpokal für besondere Leistungen für den deutschen OL in diesem Jahr an Frauke Schmitt Gran zu verleihen. Der 1. Vorsitzende, Nikolaus Risch, erinnerte an den phantastischen dritten Platz bei der Weltmeisterschaft 1999 in Schottland und beschrieb Fraukes Leistungen in einer kurzen Laudatio im Rahmen der Siegerehrung zur Deutschen Meisterschaft in Simmerath.

Mit Halden Skiklubb und seinem Damenteam will Frauke ein richtig großes Staffelrennen gewinnen, d.h. Tio-Mila oder Jukola! Außerdem hofft sie, daß mindestens bei einer Weltcup-Staffel ein deutsches Damenteam aufgestellt wird.
Um diese Ziele erreichen zu können, hat sich Frauke gute Rahmenbedingungen geschaffen: optimale Trainingsbedingungen in Halden und mit Halden SK (viel O-Training), Teilzeitarbeit, Au-Pair.

Karin Schmalfeld

BSV Halle Ammendorf
Sponsoren: Dr. Loges + Co. GmbH Arzneimittel;
Stiftung Sport Region Halle
Trainingspartner: Bjoern Risch u. ASG Teutoburger Wald
Erfolge 99: Deutscher Meister Klassik- und Kurzdistanz
Sieg der Bundesrangliste, WM: 29. Klassik, 23. Kurz

Es war ein schoenes und erfolgreiches OL-Jahr. National gingen alle Traeume in Erfuellung und international galt es viel zu lernen, aber auch zu feiern. Das Ziel eine gute WM zu laufen, hat Karin erreicht. Mit den Finallaeufen und den jeweiligen Rueckstaenden zur Spitze kann sie durchaus zufrieden sein. Und an Spass hat es auch nicht gefehlt.
Das Jahr 2000 wird als Weltcupjahr einen hohen finanziellen und zeitlichen Aufwand mit sich bringen. Karin will sich deswegen vor allem auf die Studenten-WM in Frankreich sowie auf die Vorbereitung der WM 2001 in Finnland konzentrieren.

A-Kader Herren

Tilo Pompe

PSV Elbe Dresden
Trainer: Gerd Schote

Erfolge: 1. DEM, 3. DStM

Mecklenburg-Vorpommern

Peter Hacker,

Datum	Kat.	Wettkampf	Ausrichter/Ort	Anschrift
27./28.5.		Score/Klassik Ückeritz	SV Spechtberg/ESV Strals.	1
24./25.6.		Klassik/Park-OL	SV Turb. Neubrandenburg	2
14.10.		Klassik-OL Güstrow	SV Turb. Neubrandenburg	3

Meldeanschriften:
1

2

3

Schleswig-Holstein

Jörn Saß

Datum	Kat.	Wettkampf	Ausrichter/Ort	Anschrift
28.-30.4.		Jugend-/Junioren-Ländervergleichskampf	SHTV/OLG Südheide	0
21.5.		Klassik-OL	Phönix Lübeck/Salem	1
4.6.	LM	Landesmeisterschaften Kurz-OL	LT/Vielkiek	2
25. 6.	LM	Landesmeisterschaften Klassik-OL	LT/Voßberg	3
8./9.7.		OL-Wochenende Klein Labenz	Vfl Bad Schw./Klein Labenz	4
17.9.		Normal-OL	TURA Harksheide	5
24. 9.		Normal-OL	TSV Nusse/Büchen	6
11.11.	DBK	Deutsche Bestenkämpfe Nacht-OL	TSV Malente	7
12.11.		Klassik-OL	TSV Malente	7
3.12.		Nikolaus-OL	Vfl Bad Schwartau	4
31.12.		Silvester-OL	LT	2

Ausschreibungen und weitere Informationen:
0
1
2
3
4
5
6
7

3.9.	LM	Klassik-OL	Wandlitz	20.8.	7
16.9.	NOR	Werner-Seelenbinder-OL	Potsdam	2.9.	6
23.9.	NOR	Berliner Herbst-OL	n.n.	9.9.	5
4.11.	LM	Nacht-OL (Nebel-Cup)	Hölzerner See	21.10.	3
5.11.	NOR	Nebel-Cup (Tag-OL)	Hölzerner See	21.10.	3
19.11.	NOR	Alex-OL	n.n.	5.11.	1
25.11.	NOR	Teufelssee-OL	Potsdam	11.11.	6
10.12.	NOR	Nikolaus-OL	n.n.	26.11.	4

NOR = Nordostranglistenlauf

Meldeanschriften:
1
2
3
4
5
6
7

Sachsen-Anhalt (www.fh-merseburg.de/~kaempfer/hsg/lfa_olsa.htm)

Andreas Spengler

Datum	Kat.	Wettkampf	Ausrichter/Ort	Anschr.
19.3.	LRL	Kreismeisterschaft Quedlinburg in Hüttenrode	SVW Quedlinburg	1
16.4.	LRL	USCM-OL in Möser	USC Magdeburg	3
29.4.	LRL	Turnkreismeisterschaften Magdeburg	MSV 90/Ferchland	5
07.5.	LRL	5. Hallenser OL (Doppelsprint) Peissnitzinsel	BSV Halle-Ammendorf	2
21.5.	LRL	8. Dessauer Frühjahrs-OL Bad Düben	ESV Lok Dessau	4
19.8.		Turnfest-OL Freyburg	BSV Halle-A./HSG Merseb.	6
02.9.	LRL	17. Carl-Ritter-OL (Kurz-OL) Ballenstedt	SVW Quedlinburg	1
03.9.	LRL	32. Ramberg-OL Thale	SVW Quedlinburg	1
24.9.	LRL	Turnkreismeisterschaft Ferchland	Magdeburger SV 90	5
15.10.	LM	Blütengrund-OL Goseck	HSG Merseburg	6
16.12.		10. Magdeburger Weihnachts-OL Stadtpark	Magdeburger SV 90	5

Meldeanschriften:
1
2
3
4
5
6

Hauptziel der Saison 1999 war für Tilo die WM. Zwar konnte er bei der WM-Qualifikation eine gute Form nachweisen, doch sollte sich in Schottland die beruflich bedingte kurze Vorbereitung und der Mangel an geländespezifischen Training nachteilig erwiesen. Klassik- und Kurz-Finale verpaßte Tilo mit Platz 34 bzw. 17 nur knapp.
Im Jahr 2000 stehen vor allem der berufliche Neuanfang in Dresden im Vordergrund. Im Rahmen des dann noch Möglichen wird mit Tilo zu rechnen sein.

B-Kader Damen

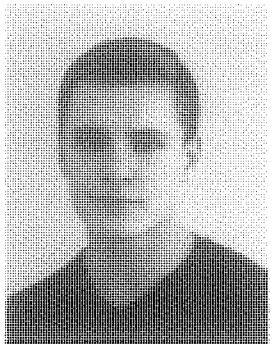
Luise Kärger

USC Leipzig
Trainer: Gerd Schote

1999 war Luises erstes Elitejahr. Sowohl beim Training als auch bei Wettkämpfen lag ihr Hauptaugenmerk auf der Verringerung des Leistungsabstands zur deutschen Damenspitze. Dabei durchlief Luise Höhen und Tiefen: Recht hoffnungsvollen Läufen wie beim Ostsee-OL, der DKM oder der DStM, folgten enttäuschende Niederlagen, die kräftezehrenden Etappen des Deggendorfer 3-Tage-Laufs sind in bitterer Erinnerung.
Seit Oktober 1999 studiert Luise für ein Jahr in London. In der Herbstsaison mußte sie daher auf die meisten nationalen Wettkämpfe verzichten. In Großbritannien werden aber den Winter über eine Reihe von Wettkämpfen angeboten, von denen sie so viele wie möglich nutzen möchte, um den Mangel an Orientierungs- und Querlauftraining (was in den Londoner Parks beinahe unmöglich ist) ein wenig auszugleichen.
Das Jahr 2000 wird Luise weiterhin nutzen, um ihre Laufstärke zu verbessern und sich an das Spitzeniveau anzunähern. Der Jahreshöhepunkt sind die Studentenweltmeisterschaften in Roanne, wobei Luise hofft, daß sich eine Lösung finden läßt, ihre Ergebnisse bei britischen Läufen mit den deutschen Qualifikationsmaßstäben zu vergleichen.

B-Kader Herren

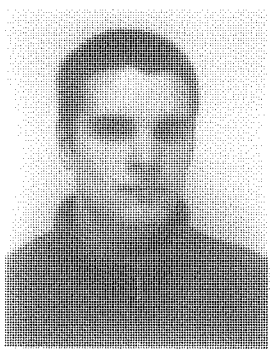
Robert Dittmann



SV KOWEG Görlitz
Trainer: Holger Schulze, Rudolf Liebich
Erfolge '99: 15. JWM-Klassik, 18. JWM-Kurz, WM-Team 99, 9. Juniormatch (35 Sek. zu Platz 3), 4. IDHM, 1. BRL, 1.DKM, 1. DBKL

Mit der Qualifikation für die WM 99 erreichte Robert 1999 seine Ziele. Zum Abschluss der Saison konnte er noch einmal beim Juniormatch den Anschluss an die Weltspitze im Juniorenbereich bestätigen. Diese hehre Unternehmung gilt es nun langfristig im Herrenbereich umzusetzen.
So gelten ihm als Höhepunkt der Saison 2000 die erfolgreiche Teilnahme an der Studenten WM und natürlich Ambitionen auf Medaillen bei nationalen Meisterschaften. Weitsichtig sollen durch die Weltcupteilnahme in Finnland und diverser Trainingslager im skandinavischen Raum die WM 2001 vorbereitet werden.

Axel Fischer



Bielefelder TG
Erfolge: 38. Spring-Cup, 3. DKM, 3. DEM, 3. DBK-Lang, 1. DStM, 1.DMM, 5. BRL, 3. Parkrace Schottland

National war es für Axel eine Traumsaison: endlich der ersehnte Teamtitel. Daß es dann zwei Titel wurden, war einfach super, zusätzlich dann noch zweimal Dritter bei den beiden Einzel-DM. International fing es eigentlich ganz gut mit dem Spring-Cup an, auch das Trainingslager in Schottland machte Hoffnung auf mehr, dann jedoch folgte das Debakel bei der WM-Endqualifikation und somit das Ende der internationalen Saison.
Die Fernziele 2001 und 2003 haben sich für Axel nicht geändert; auf sie will er konsequent und hart hinarbeiten. Die Studenten-WM in Frankreich ist für das Jahr 2000 der Höhepunkt im Sommer.

Meldeanschriften:
1
2
3
4
5
6
7
8
9
10
11
12
13
14
15
16
17
18
19

Berlin und Brandenburg (http://olbb.onlinehome.de/termine/index.html)

Gerhard Brettschneider,

Datum	Kat.	Wettkampf	Ort/ Meldetermin		Anschrift
22.1.	NOR	Schneeflocke-OL	Potsdam	8.1.	6
12.2.	NOR	Berliner Winter-OL	Woltersdorf	29.1.	2
27.2.	NOR	Kristall-OL	n.n.	13.2.	1
5.3.	NOR	2. Elch-Pokal	Zühlsdorf	15.2.	7
19.3.	LM	Ernst-Zinna-OL (Lang)	n.n.	5.3.	5
25.3.	NOR	Frühlings-OL	Potsdam	11.3.	6
14.5.	LM	Mannschafts-OL	n.n.	30.4.	4
3.6.	LM	Staffel-OL (DSL)	Basdorf	3.5.	7
4.6.	LM	Kurz-OL	Potsdam	21.5.	6

Sachsen (http://www.orientierungslauf.de/sachsen/)

Hartmut Geißler,

Datum	Kat.	Wettkampf	Ausrichter/Ort	Anschrift
29.1.		Stadtranglistenlauf	Leipzig	1
13.2.		Winter-OL	Dresden	2
26.2.		Stadtranglistenlauf	Leipzig	1
5.3.		Basketball-Turnier der Oler	USV TU Dresden	3
11.3.		Saisoneröffnung	Planeta Radebeul	4
26.3.		Stadtmeisterschaft Leipzig	Grimma	1
15.4.	LRL	Kamenzer OL	Räckelwitz/Landk. Kam.	5
16.4.		Ostsachsen-Meisterschaft	OL-Team Wehrsdorf	6
29.4.-1.5.	LRL	Sächs./Böhm. OL-Tage (30.4. LRL)	HSG Turbine Zittau	7
6.5.		2. BRL MBO	ESV Dresden	2
13.5.	BRL	Sächsische Meisterschaft	Dippoldiswalde/	8
	LRL	Klassik	PSV Elbe Dresden	
14.5.	BRL	LRL, kurz	dto.	8
19.-21.5.		4. Landesturnfest des STV mit	Leipzig (Vorber. DTF 2002)	
20.5.		Score-OL für OLer (LOV)	Leipzig/Stadt	1
		Trimm-OL für Turner		
28.5.		3. BRL MBO/Sächs. Meistersachaften MBO	BW Leipzig	9
10.-12.6.		Internationaler 3-Tage OL (Pfingsten)	Dübener Heide/	10
10.6.	LRL	mit DM Kurz (BRL) 1. Tag	USC Leipzig	
11.6.	LRL	BRL 2. Tag		
15.6. Do.		Lipsiade	Leipzig	11
17.6.	SM	Sächsische Meisterschaften Kurz-OL	Wehrsdorf	6
18.6.	LRL	Oberlausitzer OL	Wehrsdorf	6
18.6.		4. BRL MBO	Wehrsdorf	6
24.6.	LRL	Landesranglisten-OL	Görlitz	12
25.6.	SM	Sächsische Staffelmeisterschaften	Görlitz	12
2.7.		5. BRL MBO	Sachsen 90 Werdau	13
19./20.8.	LRL	3-Etappen-OL (2 Kz, 1Kl.) Gesamt=LRL	Ostrov bei Tisa (TCH)	3
26.8.	SM	Sächsische Mannschaftsmeisterschaften	USV TU Dresden	14
27.8.	LRL	LRL des PSV Chemnitz	Werdau	15
27.8.		6. BRL MBO	USV TU Dresden	14
3.9.	LRL	LVB-OL	Dahlen	16
9.9.	DM	Deutsche Staffelmeisterschaften	Ohorn (PTSV Dresden)	17
10.9.	DM	Deutsche Mannschaftsmeisterschaften	Ohorn (PTSV Dresden)	17
23.9.	DSL	Kurzstreckenstaffel	USC Leipzig	10
24.9.	DBE	Deutsche Bestenermittlung MBO	USC Leipzig	18
1.-3.10.	DM	Deutsche Meisterschaften (Klassik)	Zittau	7
21.10.	DSL	TU-Staffel	USV TU Dresden	3
22.10.		Bautzener Herbst-Staffel-OL	OL-Team Wehrsdorf	6
5.11.		Herbst-OL	ESV Zwickau	19
26.11.		Stadtranglistenlauf	LVB Leipzig	1
3.12.		Weihnachts-OL	VfK Blau-Weiß Leipzig	9

Ingo Horst

TV Alsbach, Trainer: Gerd Schote
Sportvogl-Team
Erfolge '99: 56. WM Klassik, 15. WM Staffel, 2. DEM.
3. BRL, 2. Arge- Alp

1999 erreichte Ingo bei den großen Wettkämpfen alles, was er sich vorgenommen und erträumt hatte. Von den Erfolgen her kann man also von einem gelungenen Jahr sprechen. Allerdings gelang es Ingo nicht, auch seine Trainingsziele umzusetzen. So wurde gerade bei der WM klar, wie viel noch im Bereich Grundlagenausdauer/ Kraft/ Taktik getan werden muß, um auch international nach vorne zu kommen.
Für die Saison 2000 hat sich Ingo deshalb vorgenommen, die tollen Trainingsbedingungen in Karlsruhe voll zu nutzen und dann bei der Studenten-WM in Frankreich weit nach vorne zu laufen.

Wieland Kärger "Willi"

USC Leipzig

Wieland hat im vergangenen Jahr versucht, in der Herren-Elite Fuß zu fassen. Das ist ihm jedoch nur bei einigen Läufen geglückt. Leider konnte er die relativ gute Form, die er sich im Wintertraining aufgebaut hat, nicht ausbauen, da das Studium mit vielen Testaten und Prüfungen im Frühjahr ein umfangreicheres Training nicht zuließ.
Im Jahr 2000 will Wieland sich in der HE noch weiter nach vorn arbeiten. Die B-Kadernominierung ist für ihn eine große Motivation, die ihn zu noch umfangreicherem und intensiverem Training anspornt. So hofft er, bis Ende des Jahres die Leistungen zu bringen, die von einem B-Kader erwartet werden.

Peter Legat

OLG Elsenzgau, Halden SK
Trainer: Veijo Talarmo, Gerd Schote
Sportvogl-Team

Nach einem Ermüdungsbruch im Dezember, den Peter weniger außergewöhnlichem Pech als seinem Leichtsinn gegenüber Verletzungen zuschreibt, und einem damit verbundenen 5-monatigen Trainingsausfall kam er doch nicht mehr so gut in Form wie er es erwartet und erwünscht hätte. Über seinem 11. Platz bei der DEM war er nicht glücklich, der Zeitabstand war aber noch akzeptabel(2:30 min. zum 4. Platz). Peter hat sich entschlossen, die nächsten Jahre voll auf OL zu setzen. Nach seinem Au-pair-Jahr im Hause der Grans wird er ein Sportstudium in Oslo beginnen und das dauerhaft exzellente Trainingsmilieu nutzen, um in den nächsten Jahren einen kontinuierlich starken Leistungszuwachs zu erreichen. Zwischenziele für 2000 sind auf nationaler Ebene Plätze in Medaillennähe und international ein Resultat unter den ersten 60 bei der EM in der Ukraine.

Michael Thierolf "Bär"

TV Alsbach
Trainer: Wolfgang Heinig

Sponsoren: Sport Augath Hannover, Ultra Sports

Mit der Saison 1999 war Michael nicht zufrieden. Zwar erreichte er das Klassik-WM-Finale, aber beim Kurz-WM-Vorlauf schied er verletzt aus.
Für 2000 plant Michael die Teilnahme an Weltcup-Runden. National sind Siege bei den Deutschen Staffel- und Mannschaftsmeisterschaften "eingeplant". Mit forciertem Training soll das alte Leistungsniveau wieder erreicht und möglichst überboten werden.

26.3.		Wintertrainings-OL	Gymnasion Offenbach 5
1.4.	BRL	Bundesranglisten-OL	OSC Kassel 6
2.4.	DC	Deutschland-Cup	OSC Kassel 6
21.5.		Weinberg-OL	Walluf / Skizunft Wiesbaden 3
18.6.		Trainings-OL	OSC Kassel 7
3.9.		Weinberg-OL beim Bergturnfest Rauenthal	Skizunft Wiesbaden 3
15.10.		8. Offenbacher Herbst-OL	Gymn. Offenbach 5
21.10.	LM	Hessische Einzelmeisterschaften	SV Mörlenbach 8
22.10.		Hessische 240-Punkte-Staffel	Darmstadt / TV Alsbach 1

Meldeanschriften / Informationen
1
2
3
4
5
6
7
8

Thüringen

Hans Lange,

Datum	Kat.	Wettkampf	Ausrichter/Ort	Anschrift
15./16.1.	DM	Deutsche Meisterschaften Ski-OL	SV TU Ilmenau/Päd. Erfurt	1
18.3.	LRL	Drosselberg-OL	Handwerk Erfurt	2
26.3.	LRL	Park-OL	OLV Weimar	3
15.4.	LRL	Frühjahrs-OL	USV Jena	4
7.5.	LRL	Schmalkalder OL	SV Schmalkalden	5
27./28.5.		Ländervergleich Thüringen-Böhmen	Becov (CZ)	
2.-4.6.	LRL	Jugendspiele und Kurz-OL	Gera	4
2.9.	LRL	Thüringer Meisterschaften (Klassik)	SV TU Ilmenau	6
3.9.	LM	Thüringer Meisterschaften Staffel-OL (DSL)	SV TU Ilmenau	6
16.9.	BRL	Bundesranglisten-OL (Kurz)/Thüringen-Pokal	Pädagogik Erfurt	1
17.9.	BRL	Bundesranglisten-OL (Klassik)	OLV Weimar	3
15.10.	LRL	Ländervergleich Sachsen-Anhalt - Thüringen	siehe Sachsen-Anhalt	

Meldeanschriften:
1

2

3

4
5
6

Mittelrhein

Jürgen Pfannkuchen

Datum	Kat.	Wettkampf	Ausrichter/Ort	Anschrift
9.4.		Trainings-OL	Trier	1
17.9.		Off. Internationale Trierer Stadtmeisterschaft	Trier	1

Meldeanschriften:
1

Rheinhessen (http://www.rheinhessenol.cjb.net)

Marcus Krol,

Datum	Kat.	Wettkampf	Ausrichter/Ort	Anschrift
30.1.		Trainings-OL	Darmstadt	
13.2.		Trainings-OL	Steinberg	
20.2.		Trainings-OL	Wöllstein	
27.2.		Trainings-OL	Wiesbaden	
12.3.		Trainings-OL	Kelkheim	
19.3.		Trainings-OL	Heidesheim	
26.3.		Trainings-OL	Offenbach	
9.4.		Trainings-OL	Trier	
7.5.	Cup	4. Ingelheimer Weinberg-OL	Ingelheim	1
9.5.		Schul-OL	Klein-Winternheim	2
4.6.	Cup	13. Weinberg-OL	Klein-Winternheim	2
26.8.		Stadt-OL	Wörrstadt	3
27.8.	Cup	5. Weinberg-OL	Wörrstadt	4
4.11.	Cup	18. Saulheimer Weinberg-OL	Saulheim	3
8.12.		Weinberg-Nacht-OL	Sulzheim	3

Cup: Weinberg-Cup-Lauf 2000

Meldeanschriften:
1

2

3
4

Hessen (http://home.pages.de/~jSh/OL)

Simon Harston,

Datum	Kat.	Wettkampf	Ausrichter / Ort	Anschrift
30.1.		Wintertrainings-OL	Darmstadt / TV Alsbach	1
13.2.		Wintertrainings-OL	OLV Steinberg	2
27.2.		Wintertrainings-OL	Skizunft Wiesbaden	3
12.3.		Wintertrainings-OL	SG Kelkheim	4

Holger Zimmerling

Post Telekom SV Dresden
Trainer: Gerd Schote

Erfolge '99: 1. DKM, 2. DMM, 6. BRL

Holgers Form wurde nach dem Trainingslager in Schottland im Frühjahr immer besser, so daß sein Sieg bei den DKM für Insider nicht unerwartet kam.
Diese Form konnte er allerdings nicht bis zur WM-Qualifikation konservieren. Im Herbst war ein weiterer Leistungsabfall zu verzeichnen, der aus beruflich begründetem Zeit- und damit Trainingsmangel zu Stande kam.
Für 2000 hofft Holger an die Leistungen des Frühjahrs 1999 anknüpfen zu können, sein Fernziel ist die WM 2001 in Finnland.

Jörg-Hugo's OL-Kartendrucke

Druckpreise für Orientierungslaufkarten, z.B.:

2 verschiedene DIN A4 OL-Karten
im Zusammendruck auf einer DIN A3-Form,
inkl. Lithokosten nach gestellten OCAD EPS-Dateien,
5-farbig gedruckt nach IOF-Norm, Druckfarben nach PMS-Farbsystem,
auf 115 g matt gestrichen Bilderdruckpapier

500 Karten 518,– DM je Sorte
1.000 Karten 587,– DM je Sorte
2.000 Karten 738,– DM je Sorte

inkl. MwSt., plus Versandkosten

Die OL-Karten vom OL'er gedruckt!

Jörg Herbrand
Inhaber der Druckerei Ferd. Kleinagel
Bergiusstraße 4, 47119 Duisburg
Telefon 02 03 / 8 19 52, privat 02 03 / 33 04 30
z.Z. Klasse H 50

Infogruppe

Katja Bumann

Cornelia Eckardt

Meike Jaeger

Anja Mattick

Gunda Fischer

Katrin Renger

Lars Hommen

Sven Meder

Christoph Bruder

Schwaben (http://www.STB-Nr1.de/texte/F0103_60_ol.htm)

Albert Vollmer,

Datum	Kat.	Wettkampf	Ausrichter/Ort	Anschrift
11.3.		C-Lauf	Laichingen	1
15.4.	LM	Baden-Württemb. Staffelmeisterschaften	TV Horn/Aalen	2
16.4.	LM	Baden-Württemb. Mannschaftsmeistersch.	TV Horn/Aalen	2
2.7.	LRL	„Limes-OL“	Murrhardt	3
9.7.		Gaumeisterschaft Hegau-Bodensee-Turngau	Friedingen/Singen	4
17.9.		OL beim BTB	Wahlwies	4
24.9.	LM	Baden-Württemb. Einzelmeisterschaften	SV Baindt	5
7./8.10.		Arge-Alp-Cup	Trientino	
22.10.	LRL	Landesranglisten-OL	Horn	2
29.10.	LRL	Landesranglisten-OL	Albertshofen	6

Meldeanschriften:
1
2
3
4
5
6

Pfalz

Veikko Baath,

Datum	Kat.	Wettkampf	Ausrichter/Ort	Anschrift

keine Wettkämpfe gemeldet

Rheinland

Jürgen Hilgenberg,

Datum	Kat.	Wettkampf	Ausrichter/Ort	Anschrift

keine Wettkämpfe gemeldet

Saarland

Walter Traudt,

Datum	Kat.	Wettkampf	Ausrichter/Ort	Anschrift
25.3.		Trainings-OL	Homburg-Schwarzenbach	1
2.9.	LM	Saarland-Meist. (Pfalz-M.; Rheinl.-Pf.-M.)	Wattweiler/TV Bierbach	1
3.9.		Mannschafts-OL	Bliesdalheim	1

Meldeanschrift:
1 Walter Traudt,

2.9.		C-OL	TV 07 Wiesenfeld	6
9.9.		Ortsmeisterschaften Untersiemann	TSV Scherneck	5
17.9.		6. Panthercup Kalteck	WSV Bernrieg	12
17.9.		Grenzlandpokal Weitramsdorf	TSV Weitramsdorf	7
23.9.	BC	Bayer. Einzelmeisterschen Coburg	TSG Creidlitz	13
24.9.	BC	Bayerncuplauf Coburg	TSG Creidlitz	13
7./8.10.		Arge-Alp-Cup		
28.10.		Bayerische Staffelmeistersch. Albertsh.	TSV Albertshofen	MS
29.10.		Abschluß-OL Albertshofen	TSV Albertshofen	MS

BC - Bayerncup (http://bayerncup-olbayern.de)

Meldeanschriften:

1

2
3
4
5
6
7
8
9
10
11
12
13

Baden (http://www.uni-karlsruhe.de/~uaxi/infos/termine.html)

Ewald Eyrich,

Datum	Kat.	Wettkampf	Ausrichter/Ort	Anschrift
23.3.	LRL	Landesranglisten-OL	Neckarbischofsheim	1
15.4.		Baden-Württemb. Staffelmeisterschaften	TV Horn	2
16.4.		Baden-Württemb. Mannschaftsmeistersch.	TV Horn	2
26.4.		Immenstaader Abend-OL	Immenstaad	3
9.7.		Gaumeisterschaft Hegau-Bodensee-Turngau	Friedingen/Singen	3
16.7.	LRL	Landesranglisten-OL	Ohlsbach	4
23.7.	LRL	Badische Einzelmeisterschaft	Villingen	4
17.9.	LRL	Landesranglisten-OL	Wahlwies	3
24.9.	LRL	Baden-Württemb. Einzelmeisterschaften	SV Baindt	5

Meldeanschriften:

1
2
3
4
5

Qualifikation zur „JEM“ und JWM

Bei den „Jugendeuropameisterschaften“ in Kaliningrad/Russland dürfen die Jahrgänge 1982-1985 (D/H 18 und D/H 16) starten.
Bei den Juniorenweltmeisterschaften in Nove Mesto/Tschechien dürfen die Jahrgänge 1980 und jünger (D/H 20 und jünger) starten.

Gemeinsame Regelungen

Die Qualifikation wird in einem Klassik-(27.05) und einem Kurz-OL (28.05) durchgeführt.
Es gibt die Klassen D/H 20 und D/H 16. Die D/H 18 startet in der D/H 20.
Die Gesamtwertung wird für jede Klasse nach der Höhe der insgesamt erzielten Punkte erstellt. Die Punkte für den Klassik- und den Kurz-OL werden jeweils wie folgt vergeben: 1. Platz: 10 Punkte; 2.: 8; 3.: 6; 4.: 5; 5.: 4, ...8. Platz: 1 Punkt.
Die Anmeldung zur Qualifikation muß bis zum 14.03.2000 an

Thilo Bruns.

erfolgen. Nähere Information zu Ablauf und Ort der Qualifikation werden nach der schriftlichen Anmeldung bekanntgegeben.

„JEM“

D/H 16: Der/die SiegerIn des Klassik- und des Kurz- OL qualifizieren sich direkt. Mindestens ein weiterer Platz pro Klasse wird durch Trainerentscheid vergeben.
D/H 18: Aufgrund der Überschneidung mit der JWM- Qualifikation erfolgt die Vergabe aller Plätze durch Trainerentscheid. Es werden mindestens drei Plätze pro Klasse vergeben.
Trainerentscheid:
Folgende Gesichtspunkte werden bei der Vergabe weiterer Plätze berücksichtigt: Die Platzierung in der Gesamtwertung bei der Qualifikation, die Teilnahme an Maßnahmen der Kader, nationale Ergebnisse.
Die Vergabe der Plätze für die JWM erfolgt vorrangig vor der Vergabe der Plätze für die JEM (D/H 18).

JWM

Die/der SiegerIn des Klassik und des Kurz-OL, sowie die/der GesamtsiegerIn in der Klasse D/H20 qualifizieren sich direkt.
Je nach Leistungsdichte können zwischen drei und sechs Plätzen pro Klasse für die JWM vergeben werden. Plätze, die über die Direktqualifikationsplätze hinausgehen, werden über den Trainerentscheid vergeben.
Trainerentscheid:
Folgende Gesichtspunkte werden bei der Vergabe weiterer Plätze berücksichtigt: Die Teilnahme an dem JWM-Vorbereitungstrainingslager in Nove Mesto, die Platzierung in der Gesamtwertung bei der Qualifikation, nationale Ergebnisse, die Teilnahme an weiteren Maßnahmen der Kader.

C-Kader Damen

Elisa Dresen

OLV Mainz, Trainer: Veijo Talarmo
Trainingspartner: Christian Roßnegger

Erfolge: 1.. DEM, 1. BRL, 3. DKM, JWM-Teilnahme

Die erste Saisonhälfte war für Elisa ziemlich frustrierend. Ihre nur mäßige konditionelle Verfassung machte sich schließlich auch zur JWM bemerkbar. Erst nachdem Elisa ihr "ewiges Leiden" - die Mandeln - los war, lief es plötzlich. Deshalb ist der DEM-Sieg 1999 auch als besonderer Erfolg zu werten.

Was nach dem Wintertraining dann möglich ist, wird sich zeigen. Außerdem steht das Abitur auf dem Programm.

Claudia Ann Graber

SV Handwerk Erfurt
Trainer: Thilo Bruns, Hans- Jürgen Nitsche

Erfolge 99: 2. JJLVK, 3.DKM, JEM-Quali, 1. am 3. Tag Schottland

Das war das letzte Jugendjahr für Claudia Ann, denn kurz vor dem neuen Jahr ist sie 18 Jahre alt geworden.
Derzeit macht sie ihr Abitur. Sie will auch im Jahr 2000 wieder ganz vorne mitlaufen. Dafür wird es sehr wichtig sein, vor allem auch im Kopf stärker zu werden, um z.B. Qualifikationen erfolgreich zu bestreiten; dies und das mangelnde Selbstvertrauen waren zuletzt ihre größten Mankos.
Wahrscheinlich wird Claudia Ann im Sommer 2000 für ein Jahr zu Frauke Schmitt Gran nach Halden gehen.

14.5.	LM	Berlin-Brandenbg. Meisterschaften Staffel-OL	TOLF Berlin	3
25.6.	LM	Niedersächsische Staffelmeisterschaften	MTV Seesen	4
3.9.	LM	Thüringer Meisterschaften Staffel-OL	SV TU Ilmenau	5
9.9.	DM	Deutsche Meisterschaften Staffel-OL	Post-Telekom-SV Dresden	6
23.9.		Leipziger Kurzstreckenstaffel	USC Leipzig	7
15.10.	LM	Westfälische Staffelmeisterschaften	TG Lage	8
21.10.		TU-Staffel	USV TU Dresden	9

Meldeanschriften:
1
2
3
4
5
6

7
8

9

Bayern (http://www.ol-bayern.de/termine.htm)

Christian Ufholz,

Datum	Kat.	Wettkampf	Ausrichter/Ort	Anschrift
10.-12.3.		Übungsleiterausbildung	Grünwald	1
25.3.		1. Panthercup Deggendorf	OLA TSV Deggendorf	2
25.3.		C-OL Coburg	TV Coburg-Neuses	3
1.4.		2. Panthercup Marterberg	TV Osterhofen	4
15.4.	BC	Bayerncuplauf Scherneck	TSV Scherneck	5
6.5.		Bayerische Mannschaftsmeisterschaften	FAOL & BGS	1
7.5.	BC	Bayerncuplauf	FAOL & BGS	1
20.5.	BC	Bayerncuplauf	TV 07 Wiesenfeld	6
21.5.		Residenz-Stadt-OL	TV Coburg-Neuses	3
27.5.		Ortsmeisterschaft Weitramsdorf	TSV Weitramsdorf	7
3.6.		Bezirksmeisterschaft Oberfranken	TV Ketschendorf	8
1.7.	BC	Bayerncuplauf Osterhofen	TV Osterhofen	4
2.7.		3. Panthercup Kehlheim	TSV Pfaffenberg	9
2.7.		Gaumeisterschaft Coburg-Frankenwald	TV 07 Wiesenfeld	6
8.7.		Niederbayerische Einzelmeisterschaft	OLA TSV Deggendorf	10
9.7.		4. Panthercup St. Englmar	OLA TSV Deggendorf	2
15.7.		Münchener Stadtmeisterschaften	München	1
23.7.		5. Panthercup Deggendorf	OLA TSV Deggendorf	10
21.-23.7.		Bezirksturnfest Unterfranken	Karlstadt	11

Terminkalender 2000

Zentrale Termine (http://www.orientierungslauf.de)

Rainer Müller,

Datum	Kat.	Wettkampf	Ausrichter/Ort	Anschrift
15.1.	DM	Deutsche Meisterschaften Ski-OL	Schmiedefeld	1
1.4.	BRL	Bundesranglisten-OL	OSC Kassel	2
2.4.	DC	Deutschland-Cup	OSC Kassel	2
9.4.	DM	Deutsche Meisterschaften Langstrecken-OL	SSV Langenhagen	3
28.-30.4.		Jugend-/Junioren-Ländervergleichskampf	Schleswig-Holstein/	4
30.4./1.5.		Internat. Deutsche Hochschulmeisterschaften	TU Braunschweig	5
13.5.	BRL	Sächsische Meisterschaften (Klassik)	PSV Elbe Dresden	6
14.5.	BRL	Dippold-OL (Kurz)	PSV Elbe Dresden	6
10.-12.6.	DM	Int. 3-Tage-OL (1. DM Kurz/BRL; 2. BRL)	USC Leipzig	7
9.9.	DM	Deutsche Staffelmeisterschaften	Post Telekom-SV Dresden	8
10.9.	DM	Deutsche Mannschaftsmeisterschaften	Post Telekom-SV Dresden	8
16.9.	BRL	Bundesranglisten-OL (Kurz)/Thüringen-Pokal	Pädagogik Erfurt	1
17.9.	BRL	Bundesranglisten-OL (Klassik)	OLV Weimar	9
1.-3.10.	DM	Deutsche Meisterschaften (Klassik)	Zittau	10
11.11.	DBK	Deutsche Bestenkämpfe Nacht-OL	TSV Malente	11

Meldeanschriften:

1

2

3

4

5

6

7

8

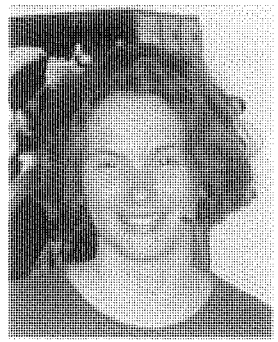
9

10

11

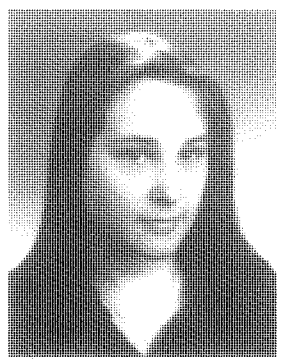
Deutsche Staffelliga

Datum	Kat.	Wettkampf	Ausrichter/Ort	Anschrift
2.4.	DC	Deutschlandcup (gemischte 5er-Staffel)	OSC Kassel	1
15.4.	LM	Baden-Württemb. Staffelmeisterschaften	TV Horn	2



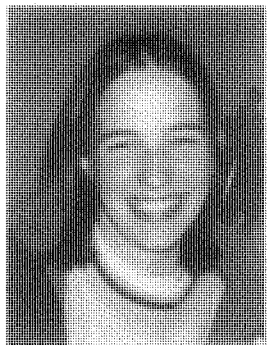
Katrin Heumann

OSC Kassel, Trainer: Thomas Stern
Trainingspartner: Elke, Nils, Tim, Thomas
Sponsor: nordic-sport Ebbecke Wiesbaden
Erfolge: 3. BRL, 3. DEM, 1. Int. 3-Tage-OL Deggendorf, 1. DMM, 2. DStM, 4. 24-Std..-OL mit CSC
Katrin hat 1999 sehr viele Wettkämpfe bestritten. Zum Jahresanfang lief sie viel Ski; Höhepunkt war die Teilnahme an der JWM im Ski-OL in Bulgarien.
Die OL-Saison fing für sie etwas konfus an: durch mangelnde Konzentration (und wohl auch Motivation) "verzockte" sie so manchen Wettkampf. Neue Motivation holte sich Katrin dann beim 24-Stunden-OL; danach hatte sie keine Probleme mehr, sich im richtigen Moment zu konzentrieren. So sammelte sie beim Trainingslager in Schottland viele neue Erfahrungen und gewann im Herbst schließlich (mit Insa und Kirsten Müller) die Mannschaftsmeisterschaften der D18.
Die neue Saison beginnt Katrin wieder mit Skilaufen. Zu OL-Zielen wollte sie nichts verraten...



Katrin Hölzer

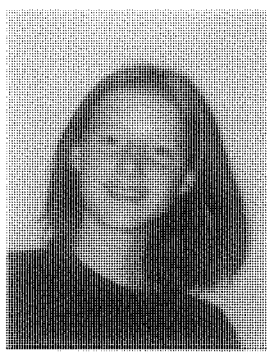
OLV Weimar, Trainingspartner: M.Cornelius Jänicke, Christiane Tröße, Gunda Fischer, Hans Lange
Erfolge '99: JWM-Teilnahme, 2.DEM, 2.DBK-Lang, 2.JLVK, 6.DStM, 1.Int.3-Tage-OL Deggendorf
1999 war ein tolles OL-Jahr für Katrin, obwohl sie keinen Deutschen Meistertitel erringen konnte, u.a.durch eine Verletzung bei den DKM, die sie zur Aufgabe zwang. Erstmals schnupperte sie JWM-Luft, was ihr für 2000 viel Motivation bringt.
Das zweite Highlight war das Trainingslager in Schottland bei Inverness, wo sie besonders o-technisch viel dazulernen konnte.
Im kommenden Jahr möchte sie die gesammelten Erfahrungen vor allem international noch besser umsetzen, dabei aber nie den Spaß am OL verlieren, das Studium weniger vernachlässigen und sich möglichst gut auf den Wechsel in die Damenhauptklasse im folgenden Jahr vorbereiten.



Katharina Krämer

OLV Steinberg
Trainer: Elfi Coppik, Markus Prolingheuer
Erfolge '99: 1. Ostsee-OL, JEM-Teilnahme, 1. BRL Bad Harzburg, 4. BRL, Hessische Meisterin

Die Saison 1999 verlief für Katharina insgesamt fast perfekt, was sie nach ihrem absoluten Motivationstief am Jahresanfang und einem schlechten Wintertraining im ersten Jahr D-18 überhaupt nicht erwartet hatte.
Aussetzer bei den Saisonhöhepunkten JEM und DEM zeigten ihr aber, das sie immer noch nicht gelernt hatte, unter Leistungsdruck gut zu laufen.
Das will sie 2000 durch die Teilnahme an möglichst vielen - auch ausländischen - Wettkämpfen nachholen. Spezielle Ziele sind dabei die JWM oder die JEM und endlich mal bei den Deutschen Meisterschaften einen guten Lauf hinzulegen.



Sieglinde Kundisch

USV TU Dresden
Trainer: Cornelia Eckardt

Erfolge 1999: 1.DEM, 1.DKM, 2.BRL, 1.DStM, 3.DMM, Teilnahme Jugend-EM

Bei den Meisterschaften lief es 1999 für Sieglinde genauso gut wie 1998. Dank einer guten Mannschaft konnte sie auch bei der DStM und DMM auf dem Treppchen stehen. Bei anderen Läufen, speziell in Schottland machten sich aber noch große o-technische Schwierigkeiten bemerkbar.
Durch mehr Training und Läufe im Ausland möchte Sieglinde auch im nächsten Jahr weiter vorne mitlaufen.

Informationen zur Studenten-WM 2000

Von Nikolaus Risch

Die OL-Studenten-WM 2000 wird vom 29. August bis 2. September in Roanne (Frankreich) stattfinden. Als Verantwortlicher (Disziplinchef) für Orientierungslauf im Allgemeinen Deutschen Hochschulsportverband adh bemühe ich mich z.Zt. gemeinsam mit dem adh um die Bereitstellung von Ressourcen für die Teilnahme von jeweils 5 Herren und 5 Damen. Ich bin relativ optimistisch, daß dies gelingen wird, wobei von den Teilnehmern wahrscheinlich ein geringer Eigenanteil beigesteuert werden muß.

Die rein formalen Teilnahmekriterien lauten:

- Deutsche Staatsangehörigkeit
- Eingeschriebene(r) Vollzeitstudent(in) oder erfolgreicher Examensabschluss an einer deutschen oder ausländischen Hochschule
- Geburtsdatum zwischen dem 01.01.1972 und dem 31.12.1982.

Weitere adh-interne Kriterien sind:

- Begründete Endkampfchance
- Teilnahme an der IDHM OL
- Mitglied im Doping-Kontrollkader (wo vorhanden)
- Teamfähigkeit.

Ich setze weiterhin voraus:

- Dokumentiertes Wintertraining
- **Schriftliche (!) Bewerbung** bis zum **1. März 2000** an

  Nikolaus Risch,

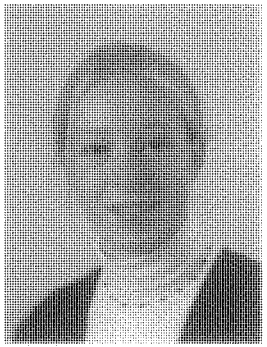
Es gilt folgendes Qualifikationssystem:
Gewertet werden die individuell drei besten Resultate aus folgenden vier Wettkämpfen. Wie bisher wird ein Punktesystem angewendet. Details der Berechnung und später auch die Zwischenstände werden niedergelegt unter

http://oc30.uni-paderborn.de/~nr/page4.html

1. DM Langstrecke (Langenhagen, 9.4.2000)
2. IDHM (TU Braunschweig, wahrscheinlich 30./1.5.2000)
3. BRL Klassik (Dippoldiswalde, 13./14.5.2000)
4. DM Kurz (Leipzig, 10.-12.6.2000)

Die jeweils drei besten Damen und Herren werden dem adh direkt zur Nominierung vorgeschlagen. Jeweils zwei weitere Damen und Herren werden unter Berücksichtigung der sportlichen Leistungen 1999/2000, der Perspektiven und spezieller individueller Rahmenbedingungen (Auslandsaufenthalt; Verletzung etc.) dem adh zur Nominierung vorgeschlagen [„Trainerentscheid"].

Ski-OL-C-Kader



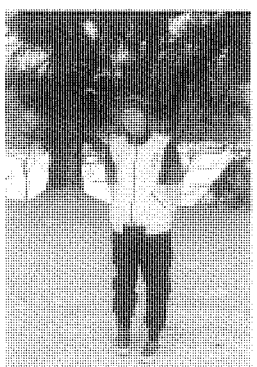
Anne Heckel "Onne I"

HSG Pädagogik Erfurt
Trainer: Rolf Völksch, Sybille Milz
Erfolge: 1. DBK Ski-OL, Teilnahme JWM Ski-OL, JEM-Teilnahme, 4. DKM, 4. JLVK
Das erste Halbjahr 1999 war für Anne das mit Abstand erfolgreichste; zuerst die Qualifikation für die Ski-OL-JWM in Bulgarien und durch kontinuierliches Training auch noch die Qualifikation für die zweite Mannschaft bei der JEM in Leipzig. Doch nach dem Trainingslager in Schottland konnte Anne durch zahlreiche Verletzungen und Erkrankungen nicht mehr laufen.
Für das Jahr 2000 ist Anne nun wieder voll motiviert und will mit einem zweigipfligen Trainingsplan ihre Plazierungen bei der Ski-OL-JWM zu verbessern und im ersten D-18-Jahr besonders an ihre O-technik arbeiten.

Katrin Heumann

(siehe C-Kader)

Christiane Tröße



(siehe C-Kader)

Sieger der Deutschen Meisterschaften im Ski-OL

(15./16.1.2000 Schmiedefeld/Thür.)

Kurz: D20 Christiane Tröße, D21 Katrin Renger, H20 Thomas Tröße, H21 Harald Männel
Klassik: D20 Anne Heckel, D21 K. Renger, H20 Andrej Sonnenberg, H21 Harald Männel

Nominierung für die Ski-OL-JWM

Anne Heckel, Christiane Tröße, Thomas Tröße, Andrej Sonnenberg

Nominierung für die Ski-OL-WM

Antje Bornhak, Bernd Kohlschmidt, Harald Männel, Eike Bruns, Katrin Renger

Insa Müller

OSC Kassel
Trainer: Monika Müller

Erfolge: 1. JLVK-Staffel, 1. DMM, 2. DStM, 2. DEM, 2. Scottish 6days, 9. JEM, JWM-Teilnahme, 1./2. BRL, 2. Ostsee-OL kurz

Das Jahr 1999 war für Insa eines der erfolgreichsten überhaupt; bei den meisten Wettkämpfen lief es für sie gut bis sehr gut. Auch einige Einsätze in der D-20 (z.B. JWM-Qualifikation) bereiteten ihr keine Probleme. Allerdings hatte sie bei der JEM in Leipzig etwas mehr erwartet.
Im Jahr 2000 will Insa versuchen, an möglichst vielen Auslandswettkämpfen teilzunehmen, um ihre Wettkampfhärte zu verbessern.

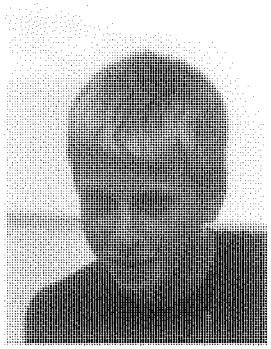
Christiane Tröße

SV TU Ilmenau
Trainer: Renate Tröße
Erfolge 99: Teilnahme JWM und Jugend-EM

Im letzten Jahr konnte Christiane zwar ihre Hauptziele erreichen - die Teilnahme an beiden JWM in Bulgarien und ihre letzte JEM in Leipzig -, dafür waren ihre Ergebnisse auf nationaler Ebene eher enttäuschend.
Trotz des ziemlichen Zeitmangels durch das Studium möchte Christiane auch im Jahr 2000 beide JWM laufen und bei den Studentenmeisterschaften in der Staffel "mitmischen".

C-Kader Herren

Leif Bader

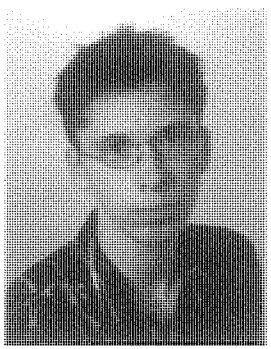


OLV Steinberg
Trainer: Achim Bader

Erfolge '99: 1. BRL, 1. DEM, 1. DStM, 1. DKM, 1. DMM, 1. JLVK, 9. JEM, XX. Scottish-Highland

Das erste Jahr in der H18 verlief für Leif einfach genial. Mit gutem Grundlagentraining im Winter will er sich auf das nächste Jahr vorbereiten und hofft, durch Trainingslager und Wettkämpfe im Ausland weitere internationale Erfahrungen sammeln zu können.

Christoph Bruder



OLG Ortenau
Trainer: Martin Herzog

Erfolge '99: 14. JWM-Kurz, 31. JWM-Klassik, 1. DEM

Für Christoph war sein erstes Juniorenjahr überaus erfolgreich. Durch verbessertes Training konnte er auch auf den längeren Strecken gute Ergebnisse zeigen. Mit seinem 14. Platz bei der JWM in Bulgarien feierte er ein internationales Top-Ergebnis. Der Juniorentitel im Herbst war ein erfreulicher Saisonabschluss.
Im nächsten Jahr will Christoph die guten Trainingsbedingungen der Sportfördergruppe nutzen um national und international noch weiter nach vorne zu kommen.

1999 lagen für Eike die Prioritäten eindeutig beim Examen und bei der Organisation der Deutschen Staffelmeisterschaften. Gerade letzteres nahm jegliche Zeit und Kraft, um bei Wettkämpfen im Winter und im Sommer gute Ergebnisse zu erzielen. Im Jahr 2000 gilt es die weitere Entwicklung an der Uni und im Beruf abzuwarten. Fest auf dem Plan stehen dennoch die Ski-OL-WM in Krasnojarsk und die Studenten-WM in Frankreich. Diese vor allen Dingen schon aus der Verpflichtung heraus, um im Team für die gute Laune zu sorgen. Die Hoffnung bleibt, dass im Jahr 2000 die Zeit und Kraft dafür und vielleicht noch für etwas mehr reicht.

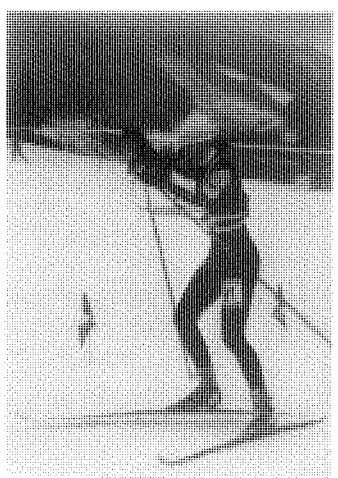
Hobbies: "Anti-Nuss-Kampagnen", Faxen machen, chronisch in Zeitnot geraten, ...

Bernd Kohlschmidt

Erfolge: Teilnahme an allen Weltcups 1999, 2. DBK Ski-O Lang

Ziele: Teilnahme an möglichst allen Weltcups 2000 und WM, einmal unter die Besten 30

Renger, Katrin



Skiklub Dresden-Niedersedlitz

In dieser Saison will Katrin ihr Hauptaugenmerk auf die Deutschen Meisterschaften legen. Ob sie bei internationalen Anlässen starten wird, wird auch ihren von den zeitlichen und finanziellen Möglichkeiten abhängen

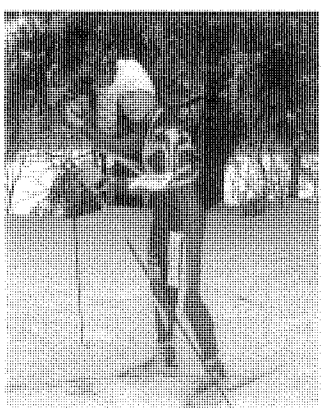
Ski-OL-A-Kader

Antje Bornhak

OLA TSV Deggendorf, LK Innsbruck
Trainer: Thomas Raach
Ausrüster: Madshus, Kwark
Erfolge: WC '99 MTB-O 2.Gesamtwertung (WC I, III, V jeweils 1.Platz), Österreichische Meisterin MTB-O, Alpencup'99 Ski-O 1. Gesamtwertung (AC II, IV, V jeweils 1.Platz), WC '99 Ski-O 20. Gesamtwertung

Daß Sieg und Niederlage sehr dicht beieinander liegen, hat der MTB-O WC gezeigt. Von daher täuschen die Erfolge von einigen Rennen nicht über das Vorhandensein von Schwächen hinweg. Bei wachsendem Druck die Erwartungen zu erfüllen und konstant gute Leistung zu bringen, sind deshalb Ziele für die kommende Saison.
Die geringe Akzeptanz bzw. Anerkennung des Ski- und MTB-O ist nicht gerade motivationsfördernd. Doch die Unterstützung von Trainer und Verein gibt Antje in solchen Fällen Kraft und Motivation, zielstrebig und auch erfolgreich zu arbeiten.
Hobbies: Arbeit in Ski- und Bergschule, generell das Vermitteln von Spaß an der Bewegung im Schnee und in den Bergen

Ski-OL-B-Kader



Eike Bruns "Praktikant"

MTK Bad Harzburg, Lunds OK
Trainer: Thilo Bruns
Trainingspartner: Team Göttingen
Sponsoren: trähus Niedrig-Energie-Häuser aus Schweden, Kur- und Wirtschaftsbetriebe der Stadt Bad Harzburg, Spielbank Bad Harzburg, Bad Harzburger Mineralbrunnen
Erfolge: 1. IDHM Staffel

Christian Gieseler "Gisi"

TuS Fellinghausen, Trainer: Christian Roßnegger

Erfolge '99: 9. Scottish 6days, 3. DEM, 4. DKM, 2. BRL, 1. BRL Bad Harzburg

In der Saison 1999 konnte Christian zwar seine Ziele erreichen, mußte aber auch Lehrgeld bezahlen. Nach recht guten Beginn als "Neuer" in der H-18 erlief er zahlreiche zweite und dritte Plätze, die ihm das Image des "ewigen Zweiten" einbrachten. Einen absoluten Tiefpunkt erreichte er aber bei der JEM. Sein Tipp für alle anderen: Erst stempeln, dann trinken!!! Danach folgte mit Schottland auch wieder etwas aufmunterndes und auch sportlich sehr positives. Der Sieg beim BRL in Bad Harzburg war vor allem für sein Selbstvertrauen wichtig. Allerdings wurde ihm bei der DEM auch wieder gezeigt, "wo der Hammer hängt"...
Im Jahr 2000 will Christian vor allem international Erfahrungen sammeln.

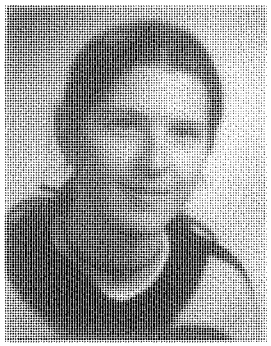
D/C-Kader Damen

Elisa Kaufmann

USC Leipzig
Trainer: Maxim Reichardt

Erfolge: 1. DEM, 1. DKM, 1. BRL, 2. DStM, 4. JEM, 2. DBK-Lang

Für Elisa war die Saison 1999 die bisher erfolgreichste.
Im Jahr 2000 will sie ähnliche Ergebnisse erreichen. Ihr großes Ziel ist es, nach Kaliningrad mitzufahren.

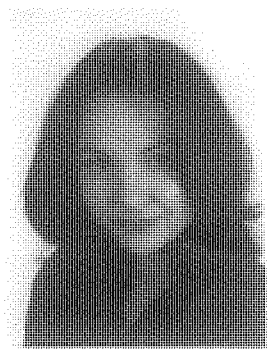


Anne Kretzschmar

OLV Weimar
Trainer: Hans Lange

Erfolge '99: 2. DKM, 3. DEM, 1. BRL Steinberg, 4. BRL, JEM-Teilnahme

Die OL-Saison verlief für Anne im Großen und Ganzen gut, aber die Leistungen waren noch zu ungleichmäßig.
Im Jahr 2000 möchte Anne ihre Leistungen stabilisieren und verbessern.

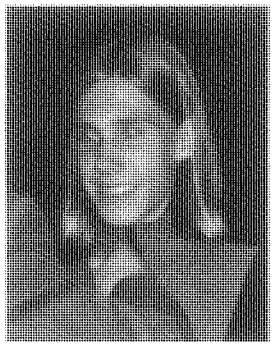


Tina May

HSG Merseburg
Trainer: Joachim May, Siegfried Zschiegner

Erfolge '99: 1. DKM, 5. DEM (D-20)

Tina konnte 1999 die Spitze der Juniorinnen nur selten mitbestimmen, da ihr kontinuierliches Training und die Motivation fehlten.
Für 2000 hat sie sich einiges vorgenommen. Mit gezielter Planung und Vorbereitung will sie in der D-20 vorn mitlaufen, jedoch auch Abitur und Ausbildung nicht vernachlässigen.

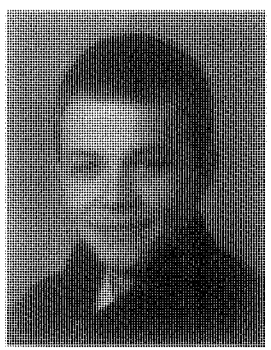


Christian Teich

SSV Planeta Radebeul
Sponsor: der Großvater

Erfolge '99: 5. JLVK, 2. DKM, 2. DStM, 4. DMM, 2. DEM, 2. BRL, 16. JEM

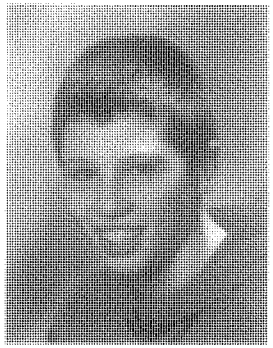
Christian war am Anfang der Saison noch sehr unbeständig. Mit der Zeit beseitigte er aber seine Fehler. Bei der Staffelmeisterschaft zog er sich eine Verletzung zu, die ihn Wochen später bei der Einzelmeisterschaft behinderte, so daß er nicht ganz fit war. Alles in allem ist die Saison 1999 für ihn aber sehr erfolgreich verlaufen.



Torben Wendler

SV Wissenschaft Quedlinburg
Trainer: Göran Wendler
Trainingspartner: KAMIKAZEKOMBO, Steffen, Tillmann
Erfolge '99: 5. BRL, 2. Scottish 6days, JEM-Teilnahme, 4. DEM, 1. BRL Dresden

Verstärktes Training im Winter soll zur Verbesserung der Kondition führen. Damit will Torben in der kommenden Saison den Sprung unter die besten 5 der Bundesrangliste schaffen und gute Ergebnisse bei wichtigen Wettkämpfen erreichen. Ein großes Ziel ist die JEM-Qualifikation.



Thomas Schmalfeld

SSV Planeta Radebeul
Trainer: Helmut Härtelt

Erfolge '99: 1. BRL, 1. DEM, 2. DKM, 2. DStM, 4. DMM, JEM-Teilnahme

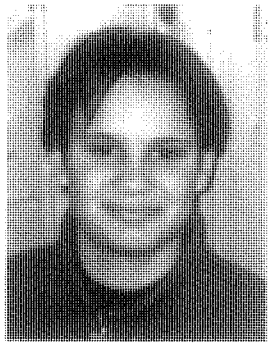
Die Saison 1999 war für Thomas die erfolgreichste überhaupt. Durch konstant gute läuferische und o-technische Leistungen konnte er sich an der Spitze seine Altersklasse behaupten.
Für 2000 hat sich Thomas vorgenommen, sein Training zu intensivieren. Sein Ziel sind die Teilnahme und gute Ergebnisse bei der Jugend-EM.

Stefan Schmidt "Schmidti"

OL-Team Wehrsdorf
Trainer: Harald Männel
Sponsoren: Schmidt-Straßenbau, Volksbank Bautzen

Erfolge '99: 1. BRL Ostsee Klassik, 2. DBK Lang

Das Jahr 1999 begann mit Erfolgen bei der Langstrecke und beim Ostsee-OL ganz gut, doch nach einer fast 3monatigen Verletzungspause (Blinddarmoperation, Bänderanriß usw. nach Schottland) war das Jahr gelaufen.
Im Jahr 2000 will sich Stefan trotz Abitur für die JEM und JWM qualifizieren und bei der JEM nicht nur hinterherlaufen !!
Ziel ist es natürlich auch, in den C-Kader zu kommen.

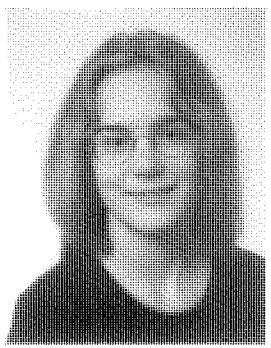


Kirsten Müller

OSC Kassel
Trainer: Monika Müller

Erfolge: 3. DKM, 4. Cinq jours de France, 4. Scottish 6days, Teilnahme JEM

Mit dem Einstieg in die D-16 war Kirsten sehr zufrieden. Auch konnte sie bei der JEM in Leipzig, dem 5-Tage-OL in Bordeaux und bei den Scottish 6days wertvolle Erfahrungen sammeln. Die Ergebnisse der zweiten Saisonhälfte lagen aber - bis auf zwei Ausnahmen - unter ihren Erwartungen.
Durch die Verbesserung der Grundausdauer und speziell der O-Technik will Kirsten versuchen, ihr zweites Jahr in der D-16 wie das erste und dann "durchhalten".



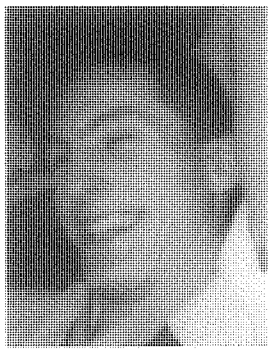
Silvia Rönsch

USC Leipzig
Trainer: Maxim Reichardt, Wieland Kärger
Trainingspartner: Frank Wolfram

Erfolge: 2. DEM, 2. JJLVK, 3. BRL, Teilnahme JEM

Obwohl Silvia erst spät angefangen hat, sich auf die Saison 1999 vorzubereiten, waren die Läufe im Frühjahr recht erfolgreich. Durch physische und psychische Probleme verlief der zweite Teil des Jahres nicht so, wie sie es sich wünschte, erst der Saisonabschluß erhöhte die Motivation wieder.
Für einen guten Start im Jahr 2000 in der D-18 hat sich Silvia eine Verbesserung der konditionellen und o-technischen Grundlagen durch gleichmäßigeres Training vorgenommen.

D/C-Kader Herren

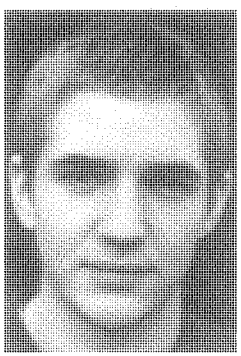


Daniel Härtelt

SSV Planeta Radebeul
Trainer: Gerd Schote
Sponsor: Computertechnik Härtelt GmbH

Erfolge ´99: 2. DStM

Das Jahr 1999 sieht Daniel aufgrund des Abiturs und anderer wichtiger Ereignisse als insgesamt recht gelungen an, da er für einige gute Ergebnisse gesorgt hat.
Nach Beendigung der Grundausbildung bei der Bundeswehr will Daniel wieder ordentlich trainieren, um in der nächsten Saison wieder voll anzugreifen.



Michael Krämer

OLV Steinberg
Heimtrainer: Achim Bader

Erfolge '99: 2. DEM Klassik & Kurz, JEM-Teilnahme

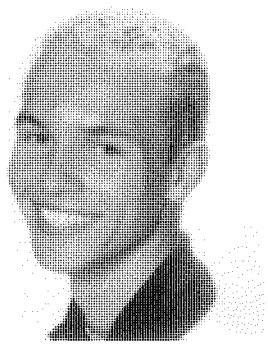
Im Jahr 1999 hat Michael erkannt, dass man durch gezieltes Training gute Erfolge erzielen kann. Leider verlief das Jahr nicht permanent erfolgreich, wegen Krankheit, Motivation etc. Ausserdem hat er gelernt, dass zu viel auch nicht gut ist.
Für 2000 hat sich Michael vorgenommen, bei der JWM mitzulaufen und auch bei den Deutschen Meisterschaften unter den ersten 3 zu landen. Dies hofft er, durch weniger Hektik und verstärkte und bessere Zusammenarbeit mit seinen Trainern zu erreichen.

Jörg Meyer

Post Telekom SV Dresden
Trainer: Jens Lucke
Sponsor: Dresdner Laufsportladen

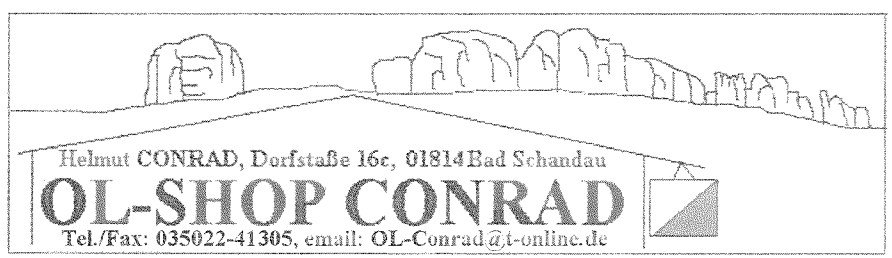
Erfolge ´99: 1. DEM, 3. DKM, 1.JJLVK, 1. BRL, JEM-Teilnahme

1999 war für Jörg mit Abstand das erfolgreichste Jahr. Er hofft natürlich durch intensives Training im nächsten Jahr an diese Erfolge anzuknüpfen, auch wenn das durch den Aufstieg in die H-18 nicht einfach werden dürfte.



Sebastian Möser

USV TU Dresden
Trainer: Michael Möser, Katja Hermann (LA)

Erfolge: 3. DStM, 3. DMM, 3. BRL, 1. Ostsee-OL-Kurz

Sebastian hat aufgrund von Verletzungen keine optimale Saison laufen können. Seine Erfolge und Niederlagen zeigen seine durchwachsene Form, welche auf magelndes Training im O-Bereich zurückzuführen ist.
Sebastian möchte im nächsten Jahr durch gezieltes O-Training eine konstante Saison laufen. Als Ziele stehen die JEM und eventuell die JWM im Vordergrund.